weingarten im Blick

Amtsblatt
der Stadt Weingarten

Ausgabe 32/2026
Freitag, 06. November 2026

Diese Ausgabe erscheint
auch online

KOOPERATIONSKONZERT

Ilya Gringolts spielt Werke von Chaya Czernowin

Zwischen Tradition und Gegenwart: Beethoven, Haydn und zeitgenössische Klangwelten von Chaya Czernowin stehen am 14. November auf dem Programm. Der Geiger Ilya Gringolts und das Münchener Kammerorchester gastieren beim Festival w e i t ! neue musik weingarten 2026. Vor dem Konzert gibt Czernowin im Gespräch mit Rolf W. Stoll Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen.

Am Samstag, 14. November, treffen im Kultur- und Kongresszentrum Werke von Ludwig van Beethoven und Joseph Haydn auf die Musik der Komponistin Chaya Czernowin. Gemeinsam mit dem international renommierten Geiger Ilya Gringolts und unter der Leitung von Bas Wiegers gestaltet das Münchener Kammerorchester ein Konzert, das klassische Orchestertradition und zeitgenössische Klangwelten miteinander verbindet. Das Kooperationskonzert ist Teil des Festivals w e i t ! neue musik weingarten 2026.

Im Zentrum des Programms stehen drei Werke Czernowins: Moths of Hunger and Awe, Birds und Dam sheon hachol. Die 1957 im israelischen Haifa geborene Komponistin prägt mit ihrer Musik das diesjährige Festival w e i t ! neue musik weingarten. Charakteristisch für ihr Schaffen sind die intensive Auseinandersetzung mit einzelnen Klängen, eine ausgeprägte Klangkörperlichkeit und eine musikalische Sprache, die mit suggestiven Gesten und bildhaften Vorstellungen arbeitet. In ihren Werken greift Czernowin auch gesellschaftliche Themen wie Vorurteile, Rassismus, familiäre Bindungen und Generationenkonflikte auf.

Mit Birds ist ein frühes Werk aus dem Jahr 1984 zu hören. Der Titel Moths of Hunger and Awe verweist auf den Roman The Gypsy Moth *Summer* der US-amerikanischen Autorin Julia Fierro aus dem Jahr 2017. Die Verbindung von zeitgenössischer Musik und klassischem Repertoire eröffnet unterschiedliche Perspektiven auf musikalischen Ausdruck und Klanggestaltung. Ludwig van Beethovens Romanze für Violine und Orchester Nr. 2 F-Dur setzt dazu einen lyrischen Kontrast. Den Solopart übernimmt der renommierte Geiger Ilya Gringolts. Das Werk verlangt neben technischer Brillanz vor allem ein Gespür für melodische Gestaltung und feine musikalische Nuancen.

Zum Abschluss erklingt Joseph Haydns Sinfonie Nr. 102 B-Dur. Sie steht für Haydns eigenständigen Umgang mit der sich entwickelnden sinfonischen Form und verbindet unterschiedliche musikalische Einflüsse ihrer Zeit. Damit ergänzt sie das Programm um einen weiteren Blick auf die Entwicklung der Orchestertradition.



Ilya Gringolts.

Ilya Gringolts & Münchener Kammerorchester
Samstag, 14. November, 19 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben

Ilya Gringolts (Violine)
Münchener Kammerorchester
Bas Wiegers (Leitung)

Ludwig van Beethoven: Romanze für Violine und Orchester Nr. 2 F-Dur
Chaya Czernowin: Moths of Hunger and Awe, Birds & Dam sheon hachol
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 102 B-Dur

Komponistengespräch: 18 Uhr, Chaya Czernowin im Gespräch mit Rolf W. Stoll

Das Kooperationskonzert ist Teil des Festivals w e i t ! neue musik weingarten 2026. Mehr zum Festival und Chaya Czernowin lesen Sie auf Seite 3.

Tickets
Abteilung Kultur und Tourismus – Tourist-Information, Münsterplatz 1, Telefon 0751 / 405-232, akt@stadt-weingarten.de und www.reservix.de.

Text: Julia Hellmig
Bild: Kaupo Kikkas

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Seite 3:
Die Schussentalschule feiert
Amtseinsetzung des Rektors, Einweihung des neuen Gebäudes und ein buntes Herbstfest: An der Schussentalschule hat es gleich dreifach Anlass zum Feiern gegeben.

Seite 4:
Volkstrauertag
Am 15. November gedenkt Weingarten der Gefallenen und Verstorbenen der beiden Weltkriege und der Opfer von Vertreibung und Gewaltherrschaft.

Seite 4:
Weingartener Lauschtour
Zum Geburtstag der Oberschwäbischen Barockstraße präsentiert Weingarten eine sogenannte Lauschtour: Sie macht die Geschichte der Stadt hörbar.

Seite 5:
Geistliches Wort
Pastoralreferentin Carolin Augé wünscht den jungen Menschen, die sich bald firmen lassen, Weisheit, Einsicht, Stärke, Mut, eine lebendige Beziehung zu Gott und das Vertrauen, dass Gottes Liebe stark und mächtig ist.

NOTRUFTAFEL

ALLGEMEINÄRZTLICHE BEREITSCHAFTS-PRAXIS RAVENSBURG

Oberschwabenklinik – St. Elisabethen-Klinikum
Elisabethenstraße 15, 88212 Ravensburg
Öffnungszeiten
Sa, So und an Feiertagen 9 bis 19 Uhr

KINDERÄRZTLICHE BEREITSCHAFTSPRAXIS RAVENSBURG

Oberschwabenklinik – St. Elisabethen-Klinikum
Elisabethenstraße 15, 88212 Ravensburg
Öffnungszeiten
Sa, So und an Feiertagen 9 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr

ARZT / KINDERARZT / AUGENARZT / HNO

Ärztlicher Notfalldienst unter Tel.-Nr. 116 117

ZAHNARZT

Notdienst unter Tel.-Nr. 01801 / 116 116 (0,039 €/min.)

DOCDIREKT

Kostenfreie Onlinesprechstunde Montag bis Freitag 9 Uhr bis 19 Uhr von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten (nur für gesetzlich Versicherte) unter Tel.-Nr. 116 117 oder www.docdirekt.de

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarztdienst	112

GIFTNOTRUF

Tel.-Nr. 0761 / 19 240

WASSER / GAS / STROM / STRASSENBELEUCHTUNG

TWS Netz GmbH
Störungsannahme Tel.-Nr. 0800 / 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT

Tel.-Nr. 0751 / 16 365

IMPRESSUM

Weingarten im Blick - Amtsblatt der Stadt Weingarten
Herausgeber:
Stadtverwaltung, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten.

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 82 22-0

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Oberbürgermeister Clemens Moll oder sein Vertreter im Amt.
Redaktionsschluss: Dienstag, 18 Uhr

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Katharina Härtel
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de, Anzeigenschluss für bezahlte Anzeigen: Mittwoch, 10.00 Uhr

Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Redaktionsleitung: Carolin Schattmann, Telefon 0751 405-107
Redaktion/Koordination:
Sandra König, Telefon 0751 405-288,
E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de

Erscheint wöchentlich freitags (40 Ausgaben/Jahr)

BEREITSCHAFTSDIENSTE

VOM 6. BIS 12. NOVEMBER 2026

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
Rosen-Apotheke, Talstraße 2, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/43513

Samstag
Die Apotheke., Franz-Beer-Straße 108, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/95067383
St.-Gallus-Apotheke, Bodnegger Straße 4, 88287 Grünkraut, Tel.-Nr. 0751/791220

Sonntag
Land Apotheke, Kornstraße 16, 88263 Horgenzell, Tel.-Nr. 07504/91335
Fürstliche Hof-Apotheke, Alttanner Straße 2, 88364 Wolfegg, Tel.-Nr. 07527/95110

Montag
Kloster-Apotheke, Karlstraße 13, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/560260

Dienstag
Central-Apotheke, Marienplatz 31, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/363360

Mittwoch
Marien-Apotheke, Ravensburger Straße 5, 88368 Bergatreute, Tel.-Nr. 07527/4653

Donnerstag
Hochberg-Apotheke, Hochbergstraße 6, 88213 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/96866
Fürstliche Hof-Apotheke, Alttanner Straße 2, 88364 Wolfegg, Tel.-Nr. 07527/95110

TIERÄRZTLICHE BEREITSCHAFT
Samstag und Sonntag
AniCura Kleintierspezialisten Ravensburg (0751) 7912570
Telefonische Anmeldung erforderlich

KONTAKT VERWALTUNG

Öffnungszeiten der Verwaltungsgebäude
In den Verwaltungsgebäuden Rathaus, Amtshaus, Schussenstraße 11 und sowie in der Zeppelinstraße 3 und 5 gelten folgende einheitliche Öffnungszeiten:
- Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, jeweils 9 bis 12 Uhr.
- Mittwoch 9 bis 13 Uhr.
- Donnerstag zusätzlich von 14 bis 17.30 Uhr.

AUSNAHMEN:
Das **Bürgerbüro** (Melde- und Passwesen) sowie die **BürgerInfo** (Kirchstraße 2) haben täglich bereits ab 8.30 Uhr geöffnet. Die Ausländerbehörde bleibt freitags geschlossen.

Die **BürgerInfo** mit Fundamt hat zusätzlich am Nachmittag geöffnet:
- Montag 14 bis 16 Uhr.
- Dienstag 14 bis 16 Uhr.
- Donnerstag 14 bis 17.30 Uhr.

Bitte beachten Sie: Für die Leistungen des Bürgerbüros (Melde- und Passwesen) empfehlen wir, einen Termin zu vereinbaren. Für die Leistungen der Ausländerbehörde (Kirchstraße 2) sowie des Sachgebiets Mahnwesen (Schussenstraße 11) benötigen Sie im Voraus einen Termin. Bitte nutzen Sie hierfür unseren Service und vereinbaren Sie mit wenigen Klicks online einen Termin unter www.stadt-weingarten.de/termine oder melden Sie sich telefonisch bei der jeweiligen Sachbearbeitung.

Telefonisch ist die Verwaltung erreichbar:
- Montag, Dienstag 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr.
- Mittwoch 8 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr.
- Donnerstag 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr sowie
- Freitag 8 bis 12 Uhr.

Die **Tourist-Information** hat Montag bis Freitag von 9.30 bis 13 Uhr sowie donnerstags zusätzlich von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

HINWEISE DER VERWALTUNG

Öffentliche Bekanntmachungen
Die Stadt Weingarten veröffentlicht amtliche Bekanntmachungen rechtswirksam auf der Seite www.stadt-weingarten.de. Sie können die jeweiligen Wortlaute auch nach telefonischer Anmeldung unter 0751 / 405-0 einsehen. Unter anderem finden Sie diese aktuellen Bekanntmachungen auf der Website:

- Feuerwehr-Kostenersatzsatzung
- Feuerwehr-Entschädigungssatzung
- Widerspruchsrechte Bundesmeldegesetz
- Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Weingarten: Jahresabschluss 2023
- Eigenbetrieb Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben: Jahresabschluss 2023

THEMEN DER WOCHE

FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK

Chaya Czernowin zu Gast bei w e i t !

Das Festival w e i t ! neue musik weingarten präsentiert 2026 die israelische Komponistin Chaya Czernowin: Ihr Werk wird vom 13. bis 15. November in der Pädagogischen Hochschule und im Kultur- und Kongresszentrum in sechs Konzerten, einem Vortrag und einem Education-Projekt präsentiert – wie immer von hochrangigen Künstlern und Ensembles.

Chaya Czernowin, geboren 1957 in Haifa, hat früh einen eigenen Stil entwickelt, der frei ist von nationalen Färbungen und musikalischen Traditionen ihres Herkunftslandes Israel. Kennzeichnend für ihr Schaffen sind die Arbeit am Einzelklang, eine konsequente Suche nach emotionalen Extremzuständen und eine Körperlichkeit des Klangs, der existenzielle Dimensionen offenlegt. Ihre Musik ist darüber hinaus geprägt von einer Fülle an suggestiven Gesten und fordert die Wahrnehmung und die Reflexion des eigenen Hörens durch das konsequente Ausloten der Grenzen des Klangerlebens in einer Weise heraus, die die Hörenden selbst an Grenzen führt.
Musikalische Schönheit hat für Czernowin nichts mit Sicherheit und Geborgenheit zu tun, sondern entsteht aus dem Standhalten gegenüber dem schwer Erträglichen, der Dunkelheit innen oder außen. Ihre Musik setzt sich und uns Hörer existentiellen Herausforderungen aus. Sie entsteht auf einem schmalen Grat im Anblick von Abgründen. Aus dieser grundsätzlichen Gefährdung heraus entwickelt sie eine ganz eigene Kraft und eine betörende Schönheit.
Ihr Werk wird am Festival-Wochenende von hochrangigen Künstlern präsentiert: Arditti Quartet, Sigma Project (Saxophonquartett), Aleph Gitarrenquartett, Ensemble Recherche, Ensemble hand werk, SWR Vokalensemble, Ilya Gringolts (Violine), Münchener Kammerorchester, Leitung: Bas Wiegers. Die Spieler des Arditti Quartet etwa haben sich zu Anwälten ganz vieler herausfordernder Ansätze in der Neuen Musik gemacht. Durch ihre Aufführungen und durch die Zusammenarbeit mit einem unglaublichen Spektrum an Komponistinnen und Komponisten haben sie in über 50 Jahren rastloser Tätigkeit im besten Sinne des Wortes Musikgeschichte geschrieben. Mehr als 100 Streichquartette wurden ihnen gewidmet, ihr Repertoire umfasst über 1.000 Stücke, es liegen über 300 CD-Einspielungen vor.

Alle sechs Konzerte werden uns aus der Komfortzone herausschleudern, emotional erschüttern, aber wer sich auf diese Musik einlässt, dem schenkt sie eine ganz besondere Klangerfahrung und menschliche Tiefe.

Alle Informationen finden Sie unter www.weit-weingarten.de.



Chaya Czernowin.

Text: François Förstel
Bild: Christopher McIntosh

SCHUSSENTALSCHULE

Rektor Tobias Bertl offiziell ins Amt eingesetzt

Bereits im vierten Jahr leitet Tobias Bertl die Schussentalschule. Die offizielle Amtseinsetzung fand nun in feierlichem Rahmen statt – ganz bewusst zusammen mit einem lebendigen Schulfest und der Einweihung des neuen Gebäudes an der Abt-Hyller-Straße.

Drei bewegte Jahre liegen hinter Tobias Bertl. Im September 2023 als Schulleiter der Schussentalschule gestartet, hat er im Frühjahr 2024 den Auszug seines SBBZ aus dem bisherigen Gebäude, den Unterricht der Schüler an zwei getrennten Standorten in der Ober- und Unterstadt und schließlich im Frühjahr 2026 den Umzug aller Klassen an den neuen Interimsstandort an der Abt-Hyller-Straße geplant, begleitet und organisiert.
Nun also gab es dreifachen Anlass zum Feiern. „Sie haben Unglaubliches geleistet“, sagte Frank-Ulrich Widmaier, der geschäftsführende Rektor der Weingartener Schulen, bei der Feier in der Mensa der Schule mit Blick auf die planerischen, logistischen und pädagogischen Herausforderungen. Bertl habe einen „sensationellen Blick dafür, was die Kinder brauchen“, und verstehe es, seine klare Haltung auch zu erklären. Die Gemeinschaft der Schulleiter bereichere er ungemein.
„Wir sind glücklich, dass wir Sie an der Spitze der Schussentalschule haben“, sagte Oberbürgermeister Clemens Moll in seinem Grußwort. Bertl sei „mit Vollgas und vollem Einsatz“ für seine Schüler und sein Kollegium da. Um diese Herausforderungen zu meistern, setze Bertl auf Dialog, Verbindlichkeit und sein Team um Konrektorin Katrin Joser, die Bertl später selbst für ihren Einsatz, ihr pädagogisches Feingefühl und die gute Zusammenarbeit in der Schulleitung lobte. Der Schulrat für Sonderpädagogik des Staatlichen Schulamts Markdorf, Julian Leitner, würdigte Tobias Bertls Gespür für das Zusammenspiel von individueller Entwicklung der Kinder und der Verzahnung mit den Weingartener Schulen.



Oberbürgermeister Clemens Moll, Schülersprecherin Sina Grüble und Rektor Tobias Bertl pflanzen symbolisch zur Einweihung des neuen Schulstandorts einen Birnbaum im Schulgarten.

Dies werde mit Blick auf die Inklusion von Menschen mit Handicap immer wichtiger.
Die Reden der Funktions- und Würdenträger waren eingebettet in souveräne Interviews der Schülervertreter. Auf die Frage, was ihn motiviere, sich der Herausforderung als Schulleiter zu stellen, sagte Tobias Bertl, er wolle eine Schule entwickeln, die er auch selbst als Schüler gerne besuchen würde – ein Ort, an dem Lernen nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch und menschlich stattfinden könne und an dem seine Schüler Dinge ausprobierten, die sie sich alleine nicht zutrauen würden. Sein Credo sei, das echte Leben in den Unterricht zu bringen und den Unterricht in das echte Leben.
Gerahmt wurde die Feier von kreativen Musikstücken seiner 70 Schüler auf der Bühne, deren Höhepunkt das auf ihren Schulleiter zugeschnittene Lied war. Die Feierlichkeiten gingen in das Herbstfest der Schussentalschule über, bei dem die Gäste ein schöner Rahmen und ein vielfältiges Angebot erwarteten.

Text: Carolin Schattmann
Bild: Julia Acosta

KREUZBERG

Volkstrauertag auf dem Ehrenfriedhof

Weingarten gedenkt der Gefallenen und Verstorbenen der beiden Weltkriege und der Opfer von Vertreibung und Gewaltherrschaft: Anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, 15. November, findet um 11.15 Uhr auf dem Ehrenfriedhof am Kreuzberg eine Feierstunde statt.



Der Volkstrauertag wird in Deutschland seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Advent begangen – er liegt am Ende des Jahres, was theologisch gesehen mit den Themen Zeit, Tod und Ewigkeit in enger Verbindung steht. Der Tag dient dem Blick zurück auf die Gefallenen und Opfer der beiden Weltkriege, aber auch ins Heute als Mahnung gegen Krieg, Vertreibung und Gewaltherrschaft angesichts der zahlreichen globalen Konflikte unserer Zeit.

Wie in den Vorjahren treffen sich die Teilnehmenden um 11 Uhr bei der Aussegnungshalle am Kreuzbergfriedhof, um gemeinsam hinauf zum Ehrenfriedhof zu gehen. An den drei großen Kreuzen werden als Vertreter der jungen Generation erstmals zwei Mitglieder des Weingartener Jugendgemeinderats eine Ansprache halten. Die Jugendlichen haben sich – auch auf ihrer zurückliegenden Reise nach Polen und beim Besuch der KZ-Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau – mit der Frage beschäftigt, warum es auch für junge Menschen wichtig ist zu erinnern.

Ein Gebet wird Professorin Dr. Marieluise Kliegel von der Kirchengemeinde St. Martin sprechen. Die Kyffhäuser- und Sportschützenkameradschaft legt bei der Kriegergedächtniskapelle einen Kranz nieder. Den musikalischen Rahmen gestaltet das Städtische Orchester Weingarten. Zur Feierstunde laden ein: der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der Sozialverband VdK, der Bund der Vertriebenen, die Kyffhäuser- und Sportschützenkameradschaft Weingarten 1828 e. V., das Denkstättenkuratorium NS-Dokumentation Oberschwaben, das Studentenwerk Weiße Rose e. V., die Bundeswehr / Ausbildungszentrum Spezielle Operationen Pfullendorf, das Deutsche Rote Kreuz und die Stadt Weingarten.

Der Haupteingang des Kreuzbergfriedhofs ist trotz einer Baustelle gut erreichbar. Besucherinnen und Besuchern steht auch der südliche Eingang an der Schonisweilerstraße zu Verfügung.

Text: Redaktion
Bild: Elke Obser

TOURISMUS

Lauschtour macht Weingartens Geschichte hörbar

Die Oberschwäbische Barockstraße feiert 2026 ihr 60-jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums wurden in neun Orten entlang der Ferienstraße neue digitale Lauschtouren entwickelt, die das kulturelle Erbe der Region auf besondere Weise erlebbar machen. Auch Weingarten ist mit einer eigenen Tour vertreten.

Seit Mitte Februar 2026 können Interessierte die Stadt auf einem individuellen Audiowalk erkunden. Über die kostenfreie Lauschtour-App führen Geschichten, Musik, Geräusche und Interviews von Lauschpunkt zu Lauschpunkt. Dabei stehen nicht nur die barocken Sehenswürdigkeiten im Mittelpunkt, sondern auch spannende Geschichten, besondere Begebenheiten und persönliche Einblicke in die Stadtgeschichte.

Das Angebot richtet sich gleichermaßen an Gäste wie an Einheimische und lädt dazu ein, Weingarten aus einer neuen Perspektive kennenzulernen. Die bisherige Resonanz ist erfreulich: Seit dem Start wurden bereits rund 700 Downloads verzeichnet. Geht man davon aus, dass eine Tour durchschnittlich von 1,5 Personen gemeinsam erlebt wird, konnten rechnerisch bereits mehr als 1.000 Menschen Weingarten auf diese Weise entdecken.

„Die Zahlen zeigen, welches Potenzial die Lauschtouren haben, um Besucherinnen und Besucher für unsere Stadt zu begeistern und den lokalen Tourismus zu stärken“, freut sich Selina Müller, Geschäftsführerin der Weingarten.IN Stadtmarketing GmbH.

Auch für die gesamte Region haben die neuen Audiotouren eine besondere Bedeutung. Sie machen das kulturelle Erbe Oberschwabens auf zeitgemäße Weise zugänglich und stärken zugleich die Verbundenheit mit der eigenen Heimat. „Tourismus beginnt auch bei uns selbst. Wer weiß, welche Schätze die eigene Region zu bieten hat, und erlebt, mit welcher Begeisterung Gäste unsere Region entdecken, entwickelt einen ganz anderen Blick auf die eigene Heimat“, betont Elke Spielvogel, Geschäftsführerin der Oberschwaben Tourismus GmbH. Die Lauschtouren seien damit nicht nur ein touristisches Erlebnisangebot, sondern auch eine Einladung an die Menschen vor Ort, ihre Heimat neu zu entdecken.

Die Lauschtouren sind ein Gemeinschaftsprojekt der beteiligten Kommunen und der Oberschwaben Tourismus GmbH. Gefördert wird das Projekt über das Tourismusinfrastrukturprogramm des Landes Baden-Württemberg. Die digitalen Rundgänge bleiben auch über das Jubiläumsjahr hinaus bestehen und ergänzen damit dauerhaft das touristische Angebot entlang der Oberschwäbischen Barockstraße.



Haben Sie schon den spannenden Geschichten gelauscht?

Text: Selina Müller
Bild: Stadtverwaltung

AMTSHAUS

Ausstellung „Mehr Leben im Eigenheim“

Wie lässt sich das eigene Zuhause an veränderte Lebenssituationen und neue Bedürfnisse anpassen? Die Wanderausstellung „Mehr Leben im Eigenheim“ des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg zeigt, welche Möglichkeiten in bestehenden Einfamilienhäusern stecken. Im November ist sie in Weingarten zu sehen.

Ob Aufstockung, Anbau, Raumteilung, energetische Sanierung oder Mehrgenerationenwohnen – anhand inspirierender Beispiele aus Baden-Württemberg werden in der Ausstellung „Mehr Leben im Eigenheim“ vielfältige Wege aufgezeigt, vorhandenen Wohnraum neu zu denken und zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Ergänzende Planungshilfen und praktische Lösungsansätze bieten Anregungen für alle, die sich mit der Zukunft ihres Eigenheims beschäftigen. Die Stadt Weingarten lädt alle Interessierten herzlich ein, die Ausstellung zu besuchen und neue Ideen für das Wohnen von morgen zu entdecken.

Ausstellungszeitraum: Bis 13. November.

Ort: Amtshaus, 1. Obergeschoss, Foyer vor dem Großen Sitzungssaal, Kirchstraße 2.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Amtshauses zugänglich: Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 bis 17.30 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr. Weitere Informationen, inspirierende Wohngeschichten und praktische Tipps finden Sie online unter https://mehr-leben-im-eigenheim-bw.de sowie auf Seite 28 dieser Ausgabe.

Text: Daniel Molzberger

GEISTLICHES WORT

Licht in dunkler Zeit

„In unserer Welt gibt es Krieg, Streit und Ungerechtigkeit. Wir machen uns Sorgen um die Zukunft und wissen nicht, was auf uns zukommt.“



St. Joseph, le Havre.

Firmbewerberinnen und Firmbewerber haben in der Vorbereitung auf die Firmung diese Unsicherheit formuliert, aber auch ihre Hoffnung auf Gott:

Nicht nur, dass Gott einen guten Weg für sie und für diese Welt eröffnet, sondern sie hoffen auch, dass sie gestärkt werden durch den Heiligen Geist, damit sie mutig ihre Fähigkeiten einbringen, wenn es auf sie ankommt, etwas beizutragen an Frieden, Gerechtigkeit und Liebe in dieser Welt.

Nehmen wir alle jungen Leute hinein in unser Gebet, mit der Bitte an den Heiligen Geist, ihnen seine Gaben zu schenken: Weisheit, als Licht in ihnen, damit sie Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden und ihren Weg mit Zuversicht gehen können; Einsicht, um Zusammenhänge zu verstehen; Rat für gute Impulse; Stärke, um mutige Schritte zu wagen; Erkenntnis, um zu unterscheiden, was richtig und was falsch, was gut und was böse ist; die lebendige Beziehung zu Gott und das Vertrauen, dass Gottes Liebe stark und mächtig ist und sie nichts trennen kann von seiner Liebe.

Text und Bild: Pastoralreferentin Carolin Augé, Katholische Seelsorgeeinheit

Kirche im Blick
Die kirchlichen Nachrichten lesen Sie ab Seite 11.

HOCHSCHULSTADT

HOCHSCHULSTADT WEINGARTEN

Den Hochschulstandort Weingarten in eine Hochschulstadt verwandeln – diese Aufgabe hat sich die Stadt Weingarten zum Ziel gesetzt und fortan möchten wir Sie an dieser Stelle über alle Neuigkeiten rund um das Hochschulleben informieren. Seien Sie neugierig und schauen Sie doch mal bei der einen oder anderen Veranstaltung vorbei!

Studieninfotag am 18. November an RWU und PH

Am 18. November ab 10 Uhr werden beim Studieninfotag auf dem Campus in Weingarten alle Fragen rund ums Studium beantwortet, von den Zugangsvoraussetzungen und Bewerbungsverfahren über die Studiengänge der RWU und der PH bis zu den Berufsaussichten nach dem Abschluss.

Neue Freiheit, neue Stadt, neue Leute. Mal alles und mal nichts verstehen. Erste Bude, große Liebe, letzte Prüfung. Das Studium ist ein besonderer Lebensabschnitt. Gut, wenn er an einem Ort stattfindet, an dem man sich ernst- und aufgenommen fühlt: in Weingarten.
Die beiden Hochschulen hier ergänzen sich ideal und bieten zusammen ein sehr breites Studienangebot an. Am Studieninformationstag informieren und beraten die RWU und die PH und bieten auch Schnuppervorlesungen an, in denen die Schülerinnen und Schüler mal einen praktischen Einblick ins Studium gewinnen können. Studentische Initiativen sprechen über das Hochschulleben, Einrichtungen, wie das „House of Makers and Engineers“ an der RWU und das CoLiLab an der PH Weingarten, öffnen ihre Türen und laden zum Mitmachen ein. Die RWU bietet sogar ein Eltern-Café an.

Speed-Dating mit Absolventen
An der PH Weingarten können Schülerinnen und Schüler mit Absolventinnen und Absolventen der Bachelorstudiengänge Einzelgespräche in Form eines Speed-Datings führen und so mehr über ihre beruflichen Möglichkeiten nach dem Studienabschluss erfahren.
Programm der RWU:
www.rwu.de/studieninfotag
Programm der PH:
www.ph-weingarten.de/de/events/studieninformationstag-am-18-11-2026

Kinder-Uni: Flugzeuge „lesen“

Zum Auftakt des Kinder-Uni-Semesters an der PH hat Professor Dr. Martin Binder im voll besetzten Hörsaal über Flugzeuge gesprochen.

Flugzeuge verraten viel, wenn man sich Gedanken macht, was zu sehen ist. Technik lässt sich ganz ohne Formeln und Rechnen verstehen: Ist der Rumpf schlank und spitz, fliegt der Jet schneller, fehlen am Rumpf Fenster, ist’s ein Luft-Frachter. Dr. Martin Binder, Professor für Technikdidaktik, hat mehr als 80 Mädchen und Jungs richtig neugierig gemacht, die am 16. Oktober zur Kinder-Uni an die Pädagogische Hochschule (PH) gekommen sind. Die Plätze zum Semesterstart der Kinder-Uni waren in wenigen Stunden ausgebucht.

Sämtliche Texte wurden durch die Pressestellen der Hochschulen sowie die Verfassten Studierendenschaften zur Verfügung gestellt und für die Veröffentlichung redaktionell verändert.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

stadt weingarten

Bebauungsplan / örtliche Bauvorschriften
BP 173 „Wildeneggstraße“
Bekanntmachung der Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

Der Gemeinderat der Stadt Weingarten hat in seiner öffentlichen Sitzung am 02.11.2026 beschlossen den am 24.03.2025 gefassten Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan BP 173 „Wildeneggstraße“ aufzuheben.
Der Bebauungsplan sollte als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden.

Räumlicher Geltungsbereich:
Der ursprünglich vorgesehene räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist im nebenstehend abgebildeten, nicht maßstäblichen Übersichtsplan durch eine gestrichelte Umrandung dargestellt.

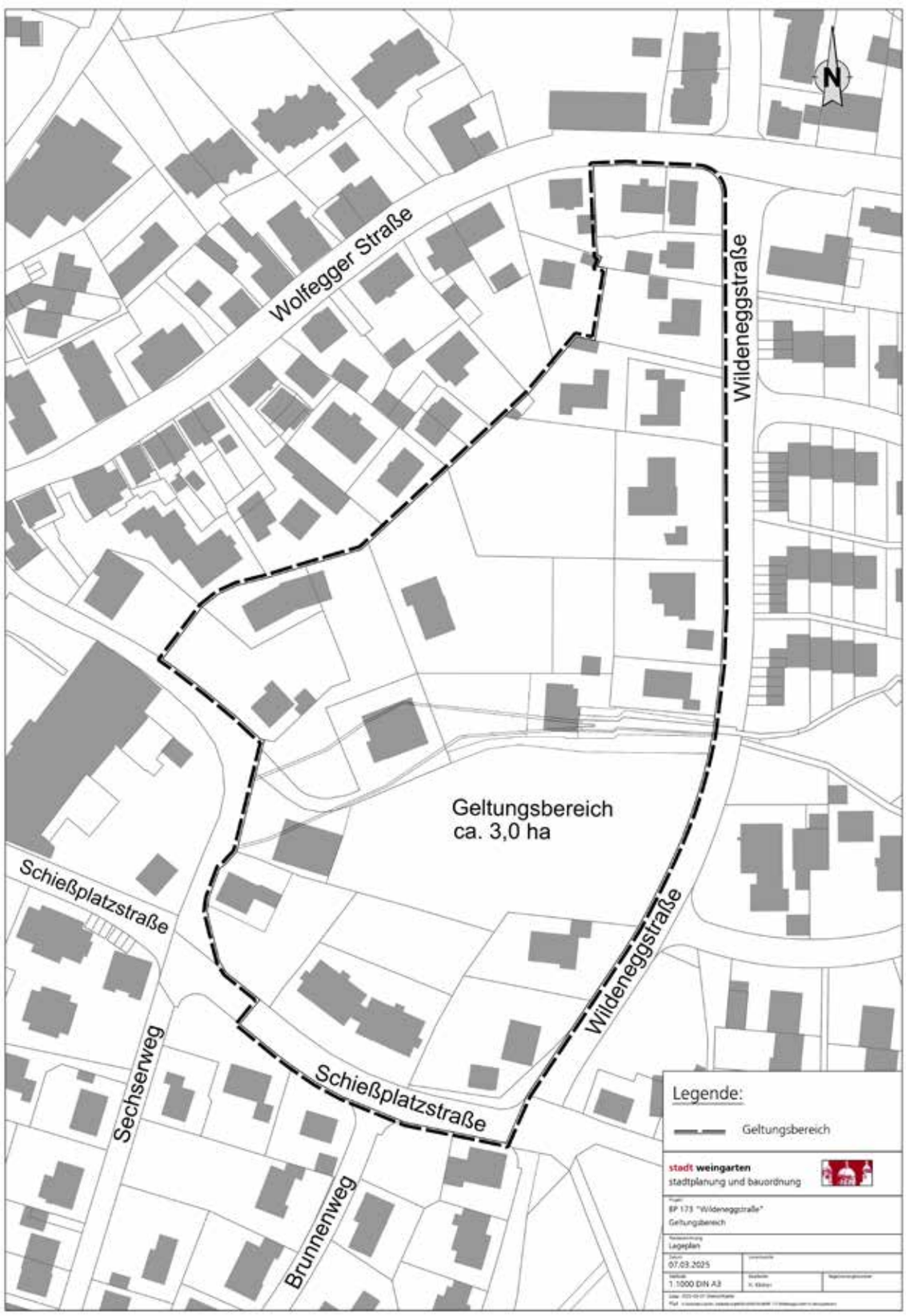
Gründe für die Aufhebung:
Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses erfolgt aufgrund der mit dem Beschluss der „Leitlinien zur Anwendung des Bau-Turbo in der Stadt Weingarten“ in öffentlicher Sitzung des Gemeinderates der Stadt Weingarten am 28.09.2026 geänderten städtebaulichen Rahmenbedingungen.

Mit der Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses wird das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans BP 173 „Wildeneggstraße“ eingestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass mit dieser Bekanntmachung ausschließlich der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan BP 173 „Wildeneggstraße“ vom 24.03.2025 aufgehoben wird. Eine Aufhebung bereits rechtsverbindlicher Bebauungspläne ist damit nicht verbunden.

Weingarten, den 06.11.2026

gez. Clemens Moll
Oberbürgermeister



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

stadt weingarten

Bebauungsplan / örtliche Bauvorschriften
BP 173 „Wildeneggstraße“
Bekanntmachung der Aufhebung der Veränderungssperre (Aufhebungssatzung)

Der Gemeinderat der Stadt Weingarten hat in seiner öffentlichen Sitzung am 02.11.2026 beschlossen, den am 24.03.2025 gefassten Beschluss zum Erlass einer Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplans BP 173 „Wildeneggstraße“ aufzuheben. Die Veränderungssperre war ursprünglich zur Sicherung der Planung im Geltungsbereich des oben genannten Bebauungsplans beschlossen worden. Da der Bebauungsplan BP 173 „Wildeneggstraße“ gemäß Beschluss vom 02.11.2026 nicht weiterverfolgt wird, ist die Aufhebung der Veränderungssperre gemäß § 17 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) erforderlich.

Die folgende Aufhebungssatzung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 BauGB öffentlich bekanntgemacht:

Satzung
zur Aufhebung der Veränderungssperre (Aufhebungssatzung)
im Gebiet des Bebauungsplans BP 173 „Wildeneggstraße“

Aufgrund von §§ 14, 16 und 17 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), letzte Änderung durch Artikel 8 Abs. 2 des Gesetzes vom 23.07.2026 (BGBl. 2026 I Nr. 226) in Verbindung mit § 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO BW) in der Fassung vom 24.07.2000, letzte berücksichtigte Änderung durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10.02.2026 (GBl. 2026 Nr. 13), hat der Gemeinderat der Stadt Weingarten am 02.11.2026 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Aufhebung der Veränderungssperre
Die Satzung der Stadt Weingarten über die Veränderungssperre für die Grundstücke im Geltungsbereich des Bebauungsplans BP 173 „Wildeneggstraße“, bekanntgemacht und in Kraft getreten am 28.03.2025, wird vollständig aufgehoben.

§ 2
Räumlicher Geltungsbereich der Aufhebungssatzung
Der räumliche Geltungsbereich der Aufhebungssatzung ist wie folgt begrenzt:
- im Nordwesten: durch die nördlichen / nordwestlichen / westlichen Grundstücksgrenzen der Flurstücke mit den Nummern 629/1, 629, 746/10 746/5, 712, 637/4, 637/2, 635/4, 635/6 und 635/5,
- im Osten: durch die westliche Grundstücksgrenze des Flurstücks Nr. 735 (Wildeneggstraße),
- im Süden: durch die südliche Grundstücksgrenze des Flurstücks Nr. 1946 (Schießplatzstraße),
- im Westen: durch die östliche Grundstücksgrenze des Flurstücks Nr. 1946/1 (private Zufahrt des Gewerbebetriebes).

Der räumliche Geltungsbereich der Aufhebungssatzung ist im nebenstehend abgebildeten, nicht maßstäblichen Übersichtsplan durch eine gestrichelte Umrandung dargestellt.

§ 3
Inkrafttreten
Die Aufhebungssatzung tritt am Tag der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Damit gelten die Beschränkungen aus der Veränderungssperre nicht mehr. Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit einzelner Vorhaben richtet sich weiterhin nach den jeweils geltenden rechtlichen Vorschriften.

Hinweise:
Die Aufhebungssatzung kann während der üblichen Dienststunden in der Schussenstraße 11, 88250 Weingarten, bei der Abteilung Stadtplanung und Bauordnung eingesehen werden. Jedermann (m, d, w) kann die Aufhebungssatzung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Die Aufhebungssatzung ist außerdem auf der Website der Stadt Weingarten in der Rubrik Bekanntmachungen veröffentlicht.

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach
- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes, und
- gemäß § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Weingarten unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler gemäß § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 4 Abs. 4 GemO BW Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO BW oder aufgrund der GemO BW zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn
- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO BW wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach vorstehender Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist des § 4 Abs. 4 Satz 1 GemO BW jedermann (m/w/d) diese Verletzung geltend machen.

Weingarten, den 06.11.2026
gez. Clemens Moll
Oberbürgermeister



AUS RAT UND VERWALTUNG

GEMEINDERAT

AUS DEN FRAKTIONEN

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

Nur noch KuKO?

Sechs von 19 Tagesordnungspunkten zu einem Thema und wenn man Formalien abzieht, mehr als die Hälfte. In der vergangenen Sitzung ging es überwiegend um ein Thema, und dieses beschäftigt den Gemeinderat seit Jahren mit verschiedenen Aspekten.

Um Forderungen des Regierungspräsidiums umzusetzen und den Haushalt strukturell zu entlasten, wird seit fünf Jahren an einer Neuaufstellung des KuKO samt dem angeschlossenen Hotel gearbeitet. Mit den jetzigen Beschlüssen wird vollzogen, was bereits lange angedacht war.

Auf diesem Weg gab es erfolgreiche Meilensteine und auch Versuche, die nicht geglückt sind. Der schwierigste Baustein ist, den Gastronomiebetrieb für das Restaurant und die Veranstaltungsräume sicherzustellen. Hier muss man mit Ernüchterung feststellen, dass es in den vergangenen zwei Jahren nicht gelungen ist, eine wirtschaftlich tragbare und genehmigungsfähige Lösung zu erreichen. Es ist nach der Gemeindeordnung schlicht nicht die Aufgabe einer Kommune, sich als Gastronom zu betätigen, auch wenn dadurch ein gutes Gesamtangebot entsteht. Daher halten wir es als CDU-Fraktion grundsätzlich für richtig, dass diese Leistungen zukünftig über private Unternehmen abgewickelt werden sollen. Wir haben daher die entsprechende Ausschreibung mitgetragen, auch wenn wir mit dem Verfahren und der zum Abschluss entstandenen Hektik nicht zufrieden sind.

Der Übergangsprozess von einer städtischen Gesellschaft hin zu einem privaten Catering-Anbieter hätten wir uns planvoller gewünscht. Durch den Eintritt des Insolvenzfalls ist dies aber nicht möglich, und es gilt, wiederum mit den Gegebenheiten umzugehen.

Durch die Neuorganisation der Bewirtungsleistungen sollen sich auch für Vereine mehr Möglichkeiten ergeben, allerdings muss man auch hier festhalten, dass es letztlich kleine Schritte sind, die jetzt umgesetzt werden. Gleichzeitig mit allen Änderungen werden auch die Nutzungsentgelte und die Bezuschussungsrichtlinien angepasst. Auch das ist grundsätzlich sinnvoll. Wir als CDU-Fraktion haben uns hier für eine Änderung eingesetzt, die leider dann keine Mehrheit fand. Es ist jetzt angedacht, dass Vereine zukünftig nur noch einen Zuschuss von 80 Prozent für die Raummiete erhalten. Das ist unserer Ansicht nach falsch und allen sonstigen Bemühungen um Vereinsförderung gegenläufig. Sicher, in anderen Städten gibt es eine Stadthalle auch nicht unbedingt kostenfrei, aber im KuKO verursacht eine Veranstaltung in jedem Fall Nebenkosten und diese müssen richtigerweise getragen werden.

Angesichts der großen Zahl an Hürden, die heute schon für Ehrenamtliche in Vereinen bestehen, wäre es unserer Meinung nach das Mindeste, hier nicht noch weitere Steine in den Weg zu legen.

Text: Martin Winkler für die CDU-Fraktion

Die Statements geben die Meinung der jeweiligen Fraktionen und nicht die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wider. Herausgeber und Redaktion übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit der jeweiligen Beiträge.

FUNDAMT

Fundsachen

Sie haben etwas verloren oder etwas gefunden, das Ihnen nicht gehört? Dann wenden Sie sich gerne an das Fundamt in der BürgerInfo (Amtshaus, Kirchstraße 2). Telefonisch erreichen Sie das Fundamt unter 0751 / 405-299 oder per E-Mail unter fundamt@stadt-weingarten.de.

Fundsachen werden bei uns abgegeben und für die Dauer von mindestens sechs Monaten verwahrt. Mit dem „Online-Fundbüro“ auf unserer Website (www.stadt-weingarten.de/fundsachen) können Sie bequem von zu Hause aus oder unterwegs und rund um die Uhr nach Ihrem verlorenen Gegenstand suchen. Dabei suchen Sie nicht nur in Weingarten, sondern automatisch auch in den Städten und Gemeinden im Umkreis, die dieses Programm ebenfalls einsetzen. Außerdem können Sie sich informieren, welcher Gegenstand bei uns im Fundamt in Weingarten abgegeben worden ist. Unter dem abgebildeten QR-Code gelangen Sie zur übersichtlichen Liste. Die Fundsachen können zu den üblichen Öffnungszeiten der BürgerInfo abgeholt werden.

Text: Fundamt

AKTUELLE BAUSTELLEN

Die Stadt informiert die Bürgerinnen und Bürger an dieser Stelle über aktuelle und geplante Straßen- und Gehwegsperrungen.

Straße: Schonisweilerstraße + Lehenstraße
Maßnahme: Sperrung des Gehwegs + halbseitige Sperrung der Fahrbahn + absolutes Halteverbot
Anlass: Tiefbau Breitbandausbau
Zeitraum: bis 6. November 2026

Straße: Silcherweg – Beethovenstraße – Mozartstraße
Maßnahme: Halbseitige Fahrbahnsperrung + Vollsperrung des Gehwegs + teilweise Gehwegsperrung
Anlass: Tiefbauarbeiten für die TWS (Strom)
Zeitraum: bis 6. November 2026

Straße: Rebbachstraße 11-17
Maßnahme: Halbseitige Fahrbahnsperrung + Vollsperrung des Gehwegs
Anlass: Netzausbau im Auftrag der TWS
Zeitraum: bis 6. November 2026

Straße: Bauernjörgstraße 25
Maßnahme: Absolutes Halteverbot
Zeitraum: bis 9. November 2026

Straße: Weltestraße 12
Maßnahme: Vollsperrung von Fahrbahn und Gehweg
Anlass: Tief- und Straßenbau
Zeitraum: bis 10. November 2026

Straße: Schafheitlinstraße
Maßnahme: Halbseitige Fahrbahnsperrung + Vollsperrung des Gehwegs + Halteverbot
Anlass: Tiefbau Strom – TWS
Zeitraum: bis 13. November 2026

Straße: Josef-Bayer-Straße
Maßnahme: Vollsperrung des Gehwegs
Anlass: Tiefbauarbeiten
Zeitraum: bis 13. November 2026

Straße: Alemannenstraße 11
Maßnahme: Vollsperrung des Gehwegs
Anlass: Kran-Stellung für Dachsanierung
Zeitraum: bis 13. November 2026

Straße: Wolfegger Straße 5
Maßnahme: Vollsperrung des Gehwegs
Anlass: Gerüstaufbau für Balkonsanierung
Zeitraum: bis 13. November 2026

Straße: L 313 Ravensburger Straße
Maßnahme: Einspurige Fahrbahnsperrung mit Vollsperrung des Gehwegs/Fahrradverkehrs
Anlass: Tiefbauarbeiten
Zeitraum: bis 13. November 2026

Straße: Stettiner Straße / Danziger Straße
Maßnahme: Vollsperrung Verkehr + Fahrbahneinengung + Halteverbot
Anlass: Fahrbahndeckenerneuerung
Zeitraum: bis 13. November 2026

Straße: Haslachstraße + Vintschgaustraße + Burgeiser Weg + Malser Weg
Maßnahme: Sperrung des Gehwegs + halbseitige Sperrung der Fahrbahn + absolutes Halteverbot
Anlass: Tiefbau Breitbandausbau
Zeitraum: bis 13. November 2026

Straße: Am Vorderochsen + Jägerstraße + Hirschstraße + Fuchsweg
Maßnahme: Sperrung des Gehwegs + halbseitige Sperrung der Fahrbahn + absolutes Halteverbot
Anlass: Tiefbau Breitbandausbau
Zeitraum: bis 13. November 2026

Straße: Bergstraße 11
Maßnahme: Sperrung des Gehwegs
Anlass: Dringende Behebung einer Kabelstörung
Zeitraum: bis 13. November 2026

Straße: Moosbruggerstraße
Maßnahme: Vollsperrung der Fahrbahn
Anlass: Kabelzug
Zeitraum: bis 13. November 2026

Straße: St.-Konrad-Straße
Maßnahme: Vollsperrung von Fahrbahn und Radweg + teilweise Gehwegsperrung
Anlass: Tiefbauarbeiten
Zeitraum: bis 13. November 2026

Straße: Junkerstraße 30-38 + Siemensstraße 30-74 + Öschweg + Heinkelstraße
Maßnahme: Sperrung des Gehwegs + halbseitige Sperrung der Fahrbahn + absolutes Halteverbot
Anlass: Kabelverlegung
Zeitraum: bis 14. November 2026

Straße: Baienfurter Straße / Ecke Trauben 12
Maßnahme: Sperrung des Gehwegs
Anlass: Dringende Behebung einer Vodafone-Störung
Zeitraum: bis 19. November 2026

Straße: Junkerstraße 64-33 + Henschelweg
Maßnahme: Sperrung des Gehwegs + halbseitige Sperrung der Fahrbahn + absolutes Halteverbot
Anlass: Kabelverlegung
Zeitraum: bis 20. November 2026

Straße: Niederbieger Straße 7
Maßnahme: Halbseitige Fahrbahnsperrung mit Ampelregelung + Vollsperrung des Geh- und Radwegs
Anlass: Neubau Bushaltestelle (stadtauswärts)
Zeitraum: bis 20. November 2026
Umleitungsstrecke: über Weg zur Heinrich-Schatz-Straße – Altshausener Straße

Straße: Sterngasse – Wilhelmstraße
Maßnahme: Vollsperrung Verkehr + halbseitige Fahrbahnsperrung + teilweise Gehwegsperrung
Anlass: Verlegung Lehrrohre für die TWS
Zeitraum: bis 20. November 2026

Straße: Löwenplatz
Maßnahme: Teilweise Sperrung im Bereich der Fußgängerzone
Anlass: Klimabäume
Zeitraum: bis 20. November 2026

Straße: Heinkelstraße 1 bis 7
Maßnahme: Sperrung des Gehwegs + halbseitige Sperrung der Fahrbahn + absolutes Halteverbot
Anlass: Kabelverlegung Glasfaser
Zeitraum: bis 20. November 2026

Straße: Broner Platz
Maßnahme: Fahrbahneinengung + teilweise Gehwegsperrung + Haltverbot für Broner Platz
Anlass: Entsiegelung Parkplatz
Zeitraum: bis 23. November 2026

Straße: Weinbergstraße – Am Rebhang – Rebbachstraße – Bauernjörgstraße
Maßnahme: Halbseitige Fahrbahnsperrung + Vollsperrung des Gehwegs
Anlass: TWS Netzerweiterung
Zeitraum: bis 27. November 2026

Straße: Hähnlehofstraße 5
Maßnahme: Halbseitige Sperrung mit Einbahnregelung + Geh- und Radwegsperrung
Anlass: Neubau Bushaltestelle (stadteinwärts)
Zeitraum: bis 27. November 2026
Umleitungsstrecke: über Sauterleutestraße – Ravensburger Straße – Ulmer Straße

Straße: Lehenstraße 24
Maßnahme: Halbseitige Fahrbahnsperrung + Vollsperrung des Gehwegs + Halteverbot
Anlass: Hausanschluss TWS
Zeitraum: bis 27. November 2026

Straße: Wilhelmstraße – Karlstraße – Kirchstraße
Maßnahme: Vollsperrung der Fahrbahn
Anlass: Pflastersanierung + Fugensanierung
Zeitraum: bis 29. November 2026

Straße: Karlstraße 39
Maßnahme: Vollsperrung des Gehwegs
Anlass: Gebäude- und Dachsanierung
Zeitraum: bis 30. November 2026

Straße: Wilhelmstraße 55
Maßnahme: Sperrung des Gehwegs
Anlass: Dringende Behebung einer Vodafone-Störung im Schacht
Zeitraum: bis 4. Dezember 2026

Straße: Friedenstraße 22
Maßnahme: Halbseitige Fahrbahnsperrung + Vollsperrung des Gehwegs
Anlass: Aufbau Baukran
Zeitraum: bis 4. Dezember 2026

Straße: Franz-Beer-Straße 46
Maßnahme: Halbseitige Fahrbahnsperrung + Vollsperrung des Gehwegs + Halteverbot
Anlass: Hausanschluss für TWS
Zeitraum: bis 4. Dezember 2026

Straße: Gerbersteig 16 bis 5
Maßnahme: Halbseitige Fahrbahnsperrung + Einbahnstraßenregelung + neu: frei bis Schmidgasse (von der L317 kommend) + teilweise Gehwegsperrung + Sperrung des Radverkehrs
Anlass: Sanierung Klostermauer
Zeitraum: bis 18. Dezember 2026

Straße: Reschenstraße + Ultner Weg + Schonisweilerstraße + Meisterhofstraße
Maßnahme: Sperrung des Gehwegs + halbseitige Sperrung der Fahrbahn + absolutes Halteverbot
Anlass: Tiefbau Breitbandausbau
Zeitraum: bis 18. Dezember 2026

Straße: Wilhelmstraße 24
Maßnahme: Sperrung des Gehwegs
Anlass: Dringende Behebung einer Vodafone-Störung im Schacht
Zeitraum: bis 18. Dezember 2026

Straße: Lehenstraße / Altdorfstraße
Maßnahme: Sperrung des Gehwegs + halbseitige Sperrung der Fahrbahn + absolutes Halteverbot

Anlass: Tiefbau Breitbandausbau
Zeitraum: bis 18. Dezember 2026

Straße: Welfenstraße
Maßnahme: Halbseitige Fahrbahnsperrung + Halteverbot
Anlass: Aufbau Baukran und Lagerfläche Neubau Mehrfamilienhaus
Zeitraum: bis 23. Dezember 2026

Straße: Gartenstraße – Schillerstraße
Maßnahme: Vollsperrung der Fahrbahn in Abschnitten
Anlass: Tiefbauarbeiten – Erneuerung Kanäle
Zeitraum: bis 23. Dezember 2026 (Gartenstraße bis circa 10. November 2026 / Schillerstraße im Anschluss bis 23. Dezember 2026)
Umleitungsstrecke:
Heinrich-Schatz-Straße – Abt-Hyller-Straße bzw. Abt-Hyller-Straße – Waldseer Straße – Schussenstraße

Straße: Abt-Hyller-Straße
Maßnahme: Einrichtung temporäre Bushaltestelle
Zeitraum: bis 31. Dezember 2026

Straße: Ravensburger Straße 35
Maßnahme: Halbseitige Fahrbahnsperrung
Anlass: Abnahmebefahrung / Druckprüfung Kanal
Zeitraum: bis 31. Dezember 2026

Straße: Jakob-Reiner-Straße – vor C Gebäude Talschule
Maßnahme: Absolutes Halteverbot beidseitig
Zeitraum: bis 31. Dezember 2026 mit Zusatz „Montag bis Freitag 7-17 Uhr“

Straße: Heinrich-Schatz-Straße 3-11
Maßnahme: Vollsperrung Gehweg
Anlass: Abbruch und Neubau Martinshöfe – Sperrung 1
Zeitraum: bis 31. Juli 2027

Straße: Heinrich-Schatz-Straße 1
Maßnahme: Gesamtsperrung des Gehwegs
Anlass: Rückbau der Bestandsbushaltestelle
Zeitraum: bis 28. Januar 2028

Straße: Abt-Hyller-Straße
Maßnahme: Vollsperrung Gehweg
Anlass: Neubaumaßnahme der Martinshöfe
Zeitraum: bis 31. Dezember 2029

Wir bitten, entstehende Unannehmlichkeiten zu entschuldigen, und danken bereits vorab für Ihr Verständnis. Bitte beachten Sie, dass diese Auflistung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, da sich oftmals Sperrungen erst kurzfristig ergeben oder verschoben werden müssen und ein Abdruck aufgrund des Redaktionsschlusses nicht mehr möglich ist.

Text: Sandra König

BAUBETRIEBSHOF

Straßenreinigungstermine Herbst 2026

An zehn Tagen im November wird die Straßenreinigung in Weingarten durchgeführt. Wir bitten alle Autobesitzer, ihre Fahrzeuge an den Reinigungstagen möglichst nicht in den betroffenen Bezirken abzustellen, da ansonsten eine Reinigung nicht möglich ist.

Die Straßenreinigung findet an folgenden Tagen statt:

Bezirk I – 09.11. + 10.11.2026
westliche Ravensburger Straße zwischen Ulmer Straße und Abt-Hyller-Straße

Bezirk II – 11.11. + 12.11.2026
westliche Waldseer Straße zwischen Abt-Hyller-Straße und Aulendorfer Straße / Althauser Straße

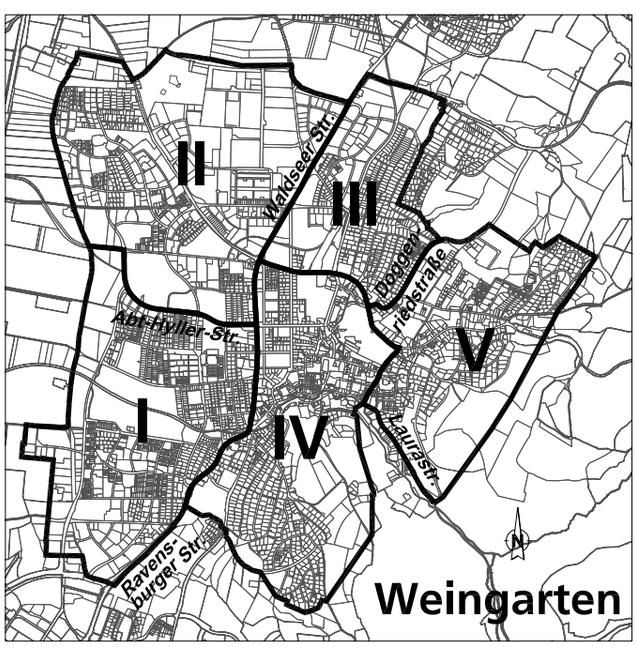
Bezirk III – 16.11. + 17.11.2026
östliche Waldseer Straße bis Doggenriedstraße zwischen Schussenstraße / Konrad-Huber-Straße und Ortsgrenze Baienfurt

Bezirk IV – 18.11. + 19.11.2026
östliche Waldseer Straße / Ravensburger Straße bis Gerbersteig zwischen Konrad-Huber- / St.-Longinus-Straße und Ortsgrenze Ravensburg

Bezirk V – 13.11. + 20.11.2026
östliche Doggenriedstraße / St.-Longinus-Straße / Gerbersteig bis Freibad

Nähere Infos unter www.stadt-weingarten.de/stadtreinigung

Text: Desiree Hüttel
Grafik: Stadtverwaltung Weingarten



HEIZUNGSTAUSCH

Mehr als 600 Besucher beim Wärmepumpen-Infotag

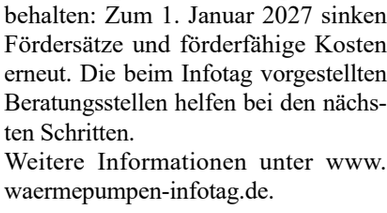
Es war ein großer Erfolg: 617 Besucherinnen und Besucher haben sich beim Wärmepumpen-Infotag der Städte Weingarten und Ravensburg im Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben über das Thema Heizungstausch informiert.

Vor großem Publikum haben die Wärmewende-Experten Anja Floetenmeyer-Woltmann und Dr. Marek Miara am 22. Oktober praxisnah und herstellerunabhängig über alle Aspekte des Heizungstauschs informiert. Bürgermeister Dirk Bastin aus Ravensburg begrüßte die zahlreichen Besucherinnen und Besucher und betonte in seinen einleitenden Worten die Bedeutung der Wärmewende. „Der Austausch über moderne und klimafreundliche Heizlösungen ist ein wichtiger Schritt, um Bürgerinnen und Bürger bei der Umstellung ihrer Heizsysteme zu unterstützen und ihnen Orientierung für anstehende Entscheidungen zu geben“, sagte Bastin.
Auch Helena Hack vom Sachgebiet Klima- und Energiemanagement der Stadt Weingarten zeigte sich erfreut über die Resonanz: „Das Interesse zeigt: Die Menschen in Ravensburg und Weingarten nehmen die Wärmewende ernst und wollen konkret handeln. Unser Ziel, neutral und hochwertig zu informieren, haben wir erreicht.“

Positive Resonanz und konkrete Projekte
Besonders überraschend für viele: Im zweiten Quartal 2026 lag der Marktanteil der Wärmepumpe bei neu eingebauten Heizungen bereits bei 62 Prozent. Es wurden deutlich mehr Wärmepumpen verkauft als Gas- und Ölheizungen zusammen. Ein wichtiger Hinweis aus der Beratung: Wer sich Fördermittel sichert, muss nicht sofort einbauen – dafür bleiben drei Jahre Zeit.

Für kleine wie große Gebäude wurde vorgerechnet, wie Förderung, umlagefähige Kosten und Steuer so zusammenspielen, dass Vermieterinnen und Vermieter und Wohnungseigentümergemeinschaften mit überschaubarem Aufwand umsteigen können – ohne Zusatzbelastung für die Mieterinnen und Mieter. In einem Beratungsmarathon führten viele Besucher schon am Veranstaltungsabend konkrete Gespräche mit den rund 50 anwesenden Fachleuten aus lokalen Betrieben.

Fördermittel
Wer den Heizungstausch plant, sollte das Tempo der Förderung im Blick behalten: Zum 1. Januar 2027 sinken Fördersätze und förderfähige Kosten erneut. Die beim Infotag vorgestellten Beratungsstellen helfen bei den nächsten Schritten.
Weitere Informationen unter www.waermepumpen-infotag.de.



Volles Haus im Welfensaal: Die Wärmewenden-Experten Anja Floetenmeyer-Woltmann und Dr. Marek Miara haben Antworten.

Text: Redaktion
Bild: Niklas Kesenheimer

STEUERN UND ABGABEN

Nächste Problemstoffsammlung

Die Herbstsammlung der Problemstoffe im Landkreis Ravensburg ist gestartet. Der Sammeltermin für Weingarten findet in diesem Jahr am Donnerstag, 12. November, statt.

Ihre Problemstoffe können Sie an diesem Tag von 11.30 bis 16.30 Uhr auf dem Festplatz in der Abt-Hyller-Straße beim zuständigen Personal des Schadstoffmobils der Firma Remondis abgeben. Sie sind bei der Entsorgung Ihrer Problemstoffe wie zum Beispiel Farben, Lacke und Lösungsmittel nicht an den Wohnort gebunden, sondern können den für Sie günstigsten Termin im Landkreis auswählen. Sowohl die Termine der mobilen als auch der stationären Problemstoffsammlung sind in der kostenlosen Abfall-App RV unter Standorte > Problemstoffsammlung sowie als Gesamtübersicht in einer PDF-Datei unter „Unsere Abfallentsorgung" > Problemstoffsammlung hinterlegt. Alle Termine sind auch auf der Website des Landkreises www.rv.de mit der Stichwortsuche „Problemstoffsammlung" zu finden.

Text: Stefan Vowinkel

KIRCHE IM BLICK

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDEN

GOTTESDIENSTORDNUNG

Katholische Seelsorgeeinheit Weingarten

Samstag, 7. November
8.30 Uhr Basilika: Eucharistiefeier (Marienkapelle)
9 Uhr Basilika: Beichtgelegenheit bis 10.30 Uhr (Marienkapelle)
10 Uhr St. Maria: Firmgottesdienst mit Domkapitular Thomas Weißhaar
15 Uhr St. Maria: Firmgottesdienst mit Domkapitular Thomas Weißhaar
15 Uhr Adolf-Gröber-Haus: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Hl. Geist: Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion

Sonntag, 8. November, 32. Sonntag im Jahreskreis
Bitte beachten Sie den Wechsel der Gottesdienst-Zeiten ab November
9 Uhr Basilika: Eucharistiefeier
10.30 Uhr St. Maria: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Basilika: Abendmesse

Dienstag, 10. November, Hl. Leo der Große
18.30 Uhr St. Maria: Abendmesse
18.30 Uhr Basilika: Eucharistische Anbetung (Marienkapelle)

Mittwoch, 11. November, Hl. Martin von Tours
8.30 Uhr Basilika: Eucharistiefeier zum Patrozinium (Marienkapelle)
17 Uhr Basilika: St. Martins-Feier der Kinder in Nessenreben (siehe Artikel)
18.30 Uhr Hl. Geist: Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. November
7.25 Uhr Basilika: Schülermesse für die EK-Kinder aus St. Martin (Marienkapelle)
7.25 Uhr St. Maria: Schülermesse für die EK-Kinder aus St. Maria und Hl. Geist

Freitag, 13. November
8.30 Uhr St. Maria: Morgenlob, mitgestaltet von der Musikgruppe „Tau"
18.30 Uhr Basilika: Abendmesse, anschließend Einzelsegen mit der Hl.-Blut-Reliquie und Segnung der Andachtsgegenstände

Samstag, 14. November
8.30 Uhr Basilika: Eucharistiefeier (Marienkapelle)
9 Uhr Basilika: Beichtgelegenheit bis 10.30 Uhr (Marienkapelle)
16 Uhr St. Maria: Eucharistiefeier der ungarischen Gemeinde zum Patrozinium
18.30 Uhr Hl. Geist: Vorabendmesse

Schweigemeditation
Hl. Geist: montags um 18 Uhr (bis 18.30 Uhr) und um 18.30 Uhr (bis 19 Uhr)

Rosenkranz:
Basilika: freitags 18.00 Uhr (Marienkapelle)
St. Maria: dienstags (für den Frieden) 17.50 Uhr
Hl. Geist: mittwochs und samstags 17.50 Uhr
Kapelle Kreuzbergfriedhof: samstags 16 Uhr

Koordination Beerdigungsdienst:
Vom 10.11. bis 20.11.: Pastoralreferentin Christiane Schupp, Telefon: 0176 / 215 677 19

MESSINTENTIONEN

Basilika:
Fr., 13.11.: Gedenken für Franziska, Hans und Johannes Leins, Franz Stolba.
So., 15.11.: Jahrtag für Elisabeth und Alfred Klein.

St. Maria:
So., 8.11.: Jahrtag für Luzie und Felix Binczyk und verstorbene Angehörige; Gedenken für Alfons Grezinger, Margit Grezinger, Margarete Anhölcher, jeweils mit Angehörigen; Alexander und Christine Rau.
Di., 10.11.: Gedenken für Pauline Marktanner; Siegmund Riedl; verstorbene Angehörige der Familien Covic und Mrkonjic; Maria Besler; Manda Cilic; Mijo, Ana und Ivo Antunovic.

Hl. Geist:
Sa., 14.11.: Gedenken für Paul Fahnenstiel.

SEELSORGEEINHEIT

Firmung am 7. November in St. Maria

Beim Namen gerufen, gesalbt und gestärkt durch den Heiligen Geist:
Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr 49 Jugendliche aus unserer Seelsorgeeinheit Weingarten das Heilige Sakrament der Firmung empfangen. Um 10 Uhr und um 15 Uhr wird Domkapitular Thomas Weißhaar mit den Jugendlichen und Gemeindemitgliedern die Firmgottesdienste in der Marienkirche feiern, die die Jugendlichen selbst mit ihren Anliegen und Texten prägen. Von Herzen wünschen wir ihnen Gottes Kraft und seinen Heiligen Geist.
Besonderer Dank gilt allen, die die Jugendlichen auf die Firmung vorbereitet haben: den Gruppenleiterinnen, den Hüttenbegleiter/innen und Köchen/-innen und allen anderen, die darüber hinaus die Firmbewerber/innen unterstützt und zum Gelingen des Ganzen beigetragen haben. Schließlich bedanken wir uns bei der Gruppe Mirjam, die den Firmgottesdienst musikalisch gestalten wird.

Bild: C. Augé



Rückblick „Tag der Religionsstifter“



Von links: Herr Tahir (Organisation), Herr Wolf (Musik), Dekan Schmid, Herr Jürgens (Organisation und Moderation), Imam Shams-Ul-Mulk, Herr Nasir (Vorstand), Pfarrer Rosu (rumänisch-orthodox) und Pfarrer Franklin.

Viele Interessierte folgten der Einladung der Ahmadiyya-Gemeinde zum „Tag der Religionsstifter“ ins Gemeindehaus St. Martin. Imam Shams-Ul-Mulk zeichnete ein Bild des Propheten Muhammad, das stark von dessen Friedensdenken geprägt war. Im Zentrum seiner Botschaft und damit des Koran stehe die Gerechtigkeit. So solle beispielsweise der Arbeiter seinen Lohn erhalten, „bevor sein Schweiß trocknet“. Sklavenhaltung lehnte er strikt ab. Der Gedanke der Barmherzigkeit gegenüber allem Leben präge seine Lehre. Unnötiges Töten von Tieren werde abgelehnt, denn auch Tiere hätten ein Stimmrecht, wenn es um die Aufnahme eines Muslim in den Himmel gehe. Diese Botschaft der Liebe sei jedoch im Laufe der Zeit immer mehr verblasst und stattdessen sogar in ihr Gegenteil umgedeutet worden. Das beste Beispiel hierfür sei der Dschihad, der heute ein Kriegsaufruf gegen andere sei, eigentlich aber nur den Krieg gegen sich selbst und die eigenen Fehler bedeute. Als diese Tendenzen immer stärker wurden, erschien der prophezeite Messias Hazrat Mirza Ghulam Ahmad von Qadian, um „die ursprüngliche Schönheit“ des Glaubens wiederherzustellen. Er begründete damit die Ahmadiyya-Gemeinschaft im Jahre 1889, um der Friedensbotschaft des Koran wieder Gehör zu verschaffen. Dekan Schmid wies in seinem Beitrag darauf hin, dass Jesus im eigentlichen Sinn kein Religionsstifter war, da er Jude war und bis zu seinem Ende geblieben ist. Aus den Evangelien leitete er das christliche Verständnis von Jesus her, dass dieser nicht nur Mensch, sondern gleichzeitig Sohn Gottes war. Von Muslimen wird Jesus lediglich als Prophet anerkannt. Auch Schmid sah die Botschaft der Liebe und Barmherzigkeit im Mittelpunkt von Jesu Lehre. Diese Liebe sei aber immer zuerst auf Gott bezogen. So zeigten sich für die Gläubigen beider Religionen viele gemeinsame Grundhaltungen, die ihren Alltag prägen sollen.Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Dr. Konrad Wolf mit Liedern und E-Piano. Beim leckeren Imbiss der Ahmadiyya mit vielen Spezialitäten ergaben sich noch viele interessante Begegnungen und Gespräche.

Text und Bild: Alexander Jürgens, für den Ausschuss „Eine Welt / Mission”

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MARTIN

Herzliche Einladung zur St. Martins-Feier

Am 11. November um 17 Uhr in Nessenreben.

Wir treffen uns auf dem Parkplatz beim Freibad und laufen mit unseren Laternen (bitte nur LED!) singend zum Hofgut Nessenreben. Hier erleben wir die Erzählung von St. Martin. Anschließend laufen wir mit den Laternen wieder zum Parkplatz zurück. Während der gesamten Veranstaltung haben die Eltern die Aufsichtspflicht für ihre Kinder! Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.
Ihre Kirchengemeinde St. Martin mit den Kitas Friedrich Fröbel, Joseph Gabler, Xaverius und St. Lioba



Vorankündigung Kindergottesdienst

„Elisabeth – eine andere Prinzessin“.

Wie verwandelt sich Brot in duftende Rosen? Und was macht eine echte Prinzessin, wenn sie die Krone absetzt? Wir laden alle Kinder und Familien herzlich zum Kindergottesdienst am 15. November um 10.30 Uhr in die Marienkapelle der Basilika ein, um mit uns das Geheimnis der heiligen Elisabeth zu lüften.

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MARIA / HL. GEIST

„Bibel-Teilen“

Das nächste Treffen ist am Sonntag, 8. November, um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Maria.
Interessierte sind wie immer herzlich willkommen!
Weitere Informationen siehe Aushang in den Kirchen sowie Gotteslob Nr. 1.4 (Seite 28 f.)
S. Küster, D. Patzelt, A. Scherbel
Bild: Friedbert Simon in Pfarrbriefservice.de



WEITERE INFORMATIONEN

KONTAKTDATEN PASTORALTEAM

Pfarrer Ekkehard Schmid, Telefon: 56127-13, Mail: ekkehard.schmid@drs.de
Pfarrer Franklin, Telefon: 0155 / 10400900,
Mail: franklin.pottananickal@drs.de
Carolin Augé, Pastoralreferentin, Telefon: 561774-34,
Mail: carolin.auge@drs.de
Mirjam Benz, Pastoralreferentin, Telefon: 0176 / 74990279,
Mail: mirjam.benz@drs.de
Sonja Blattner, Referentin für Engagemententwicklung, Telefon: 56127-18,
Mail: sonja.blattner@drs.de
Monika Gröber, Gemeindereferentin, Telefon: 56127-14,
Mail: monika.groeber@drs.de
Verena Huber, Pastoralreferentin, Telefon: 01575 / 1717166,
Mail: verena.huber@drs.de
Christiane Schupp, Pastoralreferentin, Telefon: 56127-16,
Mail: christiane.schupp@drs.de
Claudia Weidenbach, Kinder- und Familienreferentin, Telefon: 56127-16,
Mail: claudia.weidenbach@drs.de

KONTAKTDATEN PFARRBÜROS

St. Martin
Kirchplatz 3, Telefon 0751 56127-0 / Fax -22
basilikapfarramt.weingarten@drs.de /
www.katholisch-weingarten.de
(Kurzfristige Änderungen finden Sie immer auf der Homepage.)
Montag, Mittwoch, Freitag, jeweils von 9 bis 12 Uhr. Dienstag 15 bis 17 Uhr

St. Maria / Hl. Geist
St.-Konrad-Straße 28, Telefon 0751 561774-0, Fax 561774-77
stMaria.Weingarten@drs.de / HeiligGeist.Weingarten@drs.de /
www.katholisch-weingarten.de
Montag, Donnerstag, Freitag von 9 bis 11.30 Uhr, Dienstag von 15 bis 17 Uhr

Kath. Gesamtkirchenpflege
Elke Rizzolo, Telefon: 56127-25, Mail: GKG.Weingarten@kpfl.drs.de

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

GOTTESDIENSTE



8. November, DRITTLETZTER SONNTAG
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Stadtkirche (Pfr. Gamerdinger), parallel **KINDERKIRCHE**

12. November, Donnerstag
16 Uhr Gottesdienst, Gustav-Werner-Stift (Pfr. Gamerdinger)

15. November, VORLETZTER SONNTAG
9.30 Uhr Gottesdienst, Stadtkirche (Pfrin. Ulmer), anschließend Gedenkstunde auf dem Kreuzbergfriedhof
10.45 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Berg (Pfr. Erstling)

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Einladung zur Gemeindereise nach Griechenland

Unterwegs auf den Spuren des Apostels Paulus – vom 18. bis 26. Mai 2027.

Vom 18. bis 26. Mai 2027 laden wir zu einer besonderen Reise unter der Leitung von Pfarrerin Ulmer nach Griechenland ein. Gemeinsam folgen wir den Spuren des Apostels Paulus und besuchen bedeutende Orte des frühen Christentums wie Athen, Korinth und Thessaloniki. Darüber hinaus stehen beeindruckende antike Stätten wie Delphi und Olympia sowie viele andere Sehenswürdigkeiten auf dem Programm. Die Reise verbindet biblische Geschichte, kulturelle Entdeckungen und die faszinierende Landschaft Griechenlands. Sie ist offen für alle Interessierten. Ganz gleich, ob Sie evangelisch sind oder einer anderen Konfession angehören, ob Sie in unserer Gemeinde wohnen oder von weiter herkommen: Sie sind herzlich willkommen!
Beachten Sie bitte, dass bei den Besichtigungen teilweise über längere Zeit über unebenes Gelände gelaufen wird. Die genaue Ausschreibung sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website zum Herunterladen (weingarten-evangelisch.de) sowie als Auslage zum Mitnehmen in der Stadtkirche und den Gemeindehäusern in Weingarten und Berg.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Ulmer, Telefon 0751 / 48843.

Eva Ulmer

„ensemble Freiklang"

Das „ensemble Freiklang" gibt in der Evangelische Stadtkirche am Samstag, 14. November, um 19 Uhr wieder ein Konzert. Wir spielen intuitive Musik, frei improvisiert bei Kerzenschein, mit Elementen aus Soft-Jazz, Klassik, Weltmusik und Gebet.
Johannes Baiker (Klavier, Subbassflöte, Percussion, EinklangDoppelGitarre), Artur F. Bay (Gitarre, Percussion, Djembe), Gundula Steinmann (Gesang, Blockflöte, Sansula). Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.
Johannes Baiker

Bibeltreffs zum Jakobusbrief

Am Sonntag, 15. November, um 14.30 Uhr spricht Roland Hergert, Pfarrer i. R., im Martin-Luther-Gemeindehaus über einen Abschnitt aus dem Jakobusbrief. Eine Bibelarbeit zu einem weiteren Abschnitt des Briefes hält Gemeinschaftspastor Mario Müller am 22. November. Die landeskirchliche Gemeinschaft „Die Apis" lädt Gäste herzlich ein.
Uli Pfeifer

KONTAKTDATEN

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten
www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro: Erna Göllner, Gartenstraße 9, Telefon 0751 / 45 691
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9-12 Uhr, Mi auch von 14-16 Uhr
Pfarramt 1, Pfarrerin Eva Ulmer, Telefon 0751 / 48 843
Pfarramt 2, Pfarrer Horst Gamerdinger, Telefon 0751 / 45 639
Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling, Telefon 0751 / 46 980

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

REPARIERBAR WEINGARTEN

Repariertag am 7. November

Es ist wieder so weit: Die ReparierBar Weingarten hat am Samstag, 7. November, wieder geöffnet.

Warum wegwerfen, wenn man es noch reparieren kann? In der ReparierBar Weingarten geben wir Dingen eine zweite Chance. Die ReparierBar lädt am Samstag, 7. November, von 10 bis 14 Uhr zum nächsten kostenlosen Reparaturtag in die Doggenriedstraße 20 / Ecke Lazarettstraße, im EG des H.O.M.E ein.
Es können pro Person zwei Dinge gebracht werden. Bitte beachten Sie, dass Parken im Hof nicht möglich ist. Parkplätze außerhalb gibt es genügend.
Bei uns wird nicht einfach etwas abgegeben und später wieder abgeholt. Wir reparieren gemeinsam mit unseren Gästen. Und wenn es am Ende wieder funktioniert, ist die Freude für beide umso größer. Eine Erfolgsgarantie gibt es nicht, aber wir geben immer unser Bestes.

Die Reparatur ist kostenlos. Der Verein freut sich jedoch über Spenden. Die ReparierBar ist ein rein ehrenamtliches Projekt, wir finanzieren unsere Kosten für Raum, Versicherung und Material über freiwillige Spenden.

Hast du Lust auf gemeinsames Reparieren und möchtest selbst Teil des Teams werden und anderen helfen?

Wir suchen noch weitere Helfer in allen Bereichen. Info unter Telefon 0176 / 472 938 07 (Kollmann).



Text und Bild: Regina Kollmann

Bürger in Kontakt BÜRGER IN KONTAKT

Mitmachen bei BiK!

Bürger in Kontakt (BiK) fördert bürgerschaftliches Engagement und bringt Menschen mit gemeinsamen Interessen und Hobbys zusammen. Bei den Projekten, die im BiK-Büro in der Kornhausgasse 2 stattfinden, können Interessierte gerne mitmachen. Alle Angebote sind kostenlos. Melden Sie sich!

Englischkonversation am Dienstagvormittag: Ansprechpartner Bernhard Wiggenhauser, Mail: b_wiggenhauser@kabelbw.de

Spanischkonversation am Montagnachmittag: Fernando Scheffler, Mail: fernando.scheffler@t-online.de

Italienischkonversation am Dienstagabend: Marco Zanotta, Mobil: 0039 / 34 28 076 057

Italienischkonversation am Freitagvormittag: Brigitte Herz, Mail: br-herz@web.de
Zu den Konversationsrunden ist herzlich willkommen, wer sich in der jeweiligen Sprache über Aktuelles gerne austauschen möchte. Mittlere Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.

Deutschstammtisch für Ukrainer am Mittwochnachmittag: Dieter Widmann, Mail: dieter.g.widmann@web.de

Kreativ mit Papier am Mittwochnachmittag: Anni Reichmann, Telefon 0751 / 43 532

BiK-Lesewelt mit BiK-Bücherkiste: Sieglinde Zimmer-Meyer, Mail: sieglinde.weingarten@gmx.de

Deutsch-polnischer Freundeskreis: Bertram Nold, Mail: b.nold@t-online.de

BiK-Kleinhandwerkerdienste und **BiK Digital:** Enrico Nicoletti, Mail: bik-digital@web.de

Patenschaften für ein Stück Weingarten: Thomas Schwarz, Mail: bik-wgt@web.de

BiK-Bürodienst: Anni Reichmann, Telefon 0751 / 43 532

Behördenlotse: Barbara Baur, Mail: b.m.baur@gmx.de

Kontakt Bürger in Kontakt:
Sprechstunden: mittwochs 10 bis 12 Uhr
Telefon: 0751 / 55 74 549
Mail: bik-wgt@web.de

Text: Margret Welsch

BÜRGERSTIFTUNG

Eigene Projekte: Die Fahrradreparaturstation

Die Fahrradreparaturstation am Löwenplatz wird sehr gut angenommen. Allerdings lässt die Zerstörungswut Radfahrer und Bürgerstiftung ratlos zurück.

Mit viel Herzblut hat die Bürgerstiftung 2022 die Station zur Reparatur von Fahrrädern zwischen Löwenplatz und Stadtgarten errichtet. Die Firma BICI konnte für die Wartung der Station gewonnen werden. Die Station wird gut angenommen, und vor allem die Fahrradpumpe ist oft im Einsatz – wenn sie denn funktioniert! Schon mehrmals musste die Pumpe repariert werden: Entweder war die Stange verbogen, der Pumpenkopf kaputt, die Dichtung entfernt. Ärgerlich für Biker, weil vor allem die Pumpe am häufigsten gebraucht wird.
Seit einigen Wochen nun ist der Pumpenkopf ganz abgezwickt. Warum? Ist es einfach nur Langeweile, sind es zu viele Aggressionen, ist Gemeineigentum nichts wert? Es ist wirklich schade und vor allem sinnlos!
Ständig Geld in das Instandsetzen zu pumpen, zerstört die Motivation und macht dann auch keinen Sinn mehr. Die Bürgerstiftung hat sich nun entschlossen, ein letztes Mal Ersatzteile zu kaufen und die Pumpe sowie ein weiteres defektes Multitool zu reparieren. Wir hoffen darauf, dass die Fahrradstation nun lange komplett und funktionsfähig bleibt.

Unter Telefon 0751 / 5619458 oder auf unserer Website www.buergerstiftung-weingarten.de sind wir erreichbar und für Anregungen offen.



Text und Bild: Regina Kollmann

NACHBARSCHAFTSHILFE WEINGARTEN E.V.

Vielseitige Unterstützung

Die Nachbarschaftshilfe Weingarten e. V. bringt Weingartener zusammen, schafft Begegnungen und wirkt Vereinsamung entgegen. Durch unser ehrenamtliches Engagement möchten wir eine lebendige Gemeinschaft fördern, die auf Respekt, Offenheit und Nächstenliebe basiert und dabei alle Menschen einschließt.



Unsere Helfer:innen können die Begleitung zu Terminen beispielsweise
- zum Arzt, zu Behörden oder Veranstaltungen übernehmen,
- sie können Hilfe leisten beim Einkauf,
- sie können Besuche im Pflegeheim machen und somit die Angehörigen entlasten.

Manchmal braucht es aber auch einfach den sozialen Kontakt, Gespräche oder gemeinsames Spazierengehen – Zeit gegen Einsamkeit!

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Unterstützung für sich oder einen Angehörigen benötigen: info@nachbarschaftshilfe-weingarten.de oder telefonisch unter 0151 / 2529 1684.

Weitere Infos zu unserem Verein finden Sie unter www.nachbarschaftshilfe-weingarten.de.

Text: Nachbarschaftshilfe Weingarten e. V.
Bild: Tina Kiechle

KULTUR

ALIBI - STUDENTISCHER KULTURVEREIN E.V.

Hall of darkness am 6. November

Die schwarze Szene hat seit den späten 1980ern Anhänger und zahlreiche Veranstaltungen. In ihrer bald 40-jährigen Geschichte hat sie unterschiedlichste Kulturausprägungen hervorgebracht, angefangen bei eigener Musik, über eigene Mode bis hin zu Kunst in Printform.

Das alibi bietet seit vielen Jahren für alle Fans eine verlässliche Bühne, um einen Abend lang komplett in Schwarz zu versinken. Hierfür wird am 6. November das alibi wieder abgedunkelt, aufwendig dekoriert und damit ordentlich aufgehübscht. Alle Fans der schwarzen Szene sind wieder herzlich eingeladen, einen Abend lang mit anderen Goths und Gruftis zu feiern, zu passender Musik zu tanzen und neue Kontakte zu knüpfen.

Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 2 Euro.
Eintritt nur mit entsprechender Kleidung.

Vielfältiges Wochenende

Dieses Wochenende feiert das alibi erneut die Vielfaft der Weingartener und bietet allen eine Bühne zum Präsentieren und Vernetzen.

Samstag, 7. November: „Loud& Proud"-Party
Das alibi öffnet mal wieder seine Türen zu queeren Hymnen und farbenfrohem Ambiente. Heute sind unsere Gäste so bunt wie ein Blumenstrauß. Feier mit uns die Errungenschaften der Selbstbestimmung und gesellschaftliche Vielfalt in einer offenen Atmosphäre. Freu dich auf gute Stimmung, tolle Rhythmen und ein unbeschwertes, offenes Feiern.
Eintritt: frei, Beginn: 20 Uhr.

Sonntag, 8. November: „Queere Bühne"
Neben der schon häufiger stattfindenden Lesebühne, bei der Nachwuchstalente der Region ihre schreiberischen Muskeln präsentieren können, gibt es nun neu im alibi auch eine queere Bühne. Auch hier dürfen Künstler wieder ihre literarischen Talente unter Beweis stellen. An diesem Abend möchten wir besonders Leute aus der queeren Community motivieren, ihre Werke zu präsentieren – auch wenn, wie immer, jeder willkommen ist.

Wer einmal nicht nur kleinkünstlerische Neuliteratur erleben, sondern auch mal noch über den eigenen Tellerrand hinausblicken möchte, hat heute die Chance, Regionalkultur in Reinform zu erleben.
Eintritt: frei, Beginn: 20 Uhr.

Texte: alibi-Team

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Kinoprogramm

NAZA
Über drei Jahre haben die Filmemacher mit Angehörigen des israelischen Militärs und der Geheimdienste gesprochen. 24 anonymisierte Aussagen geben Einblick in militärische Strukturen, Entscheidungsprozesse und Technologien im Gaza-Krieg. *Dokumentarfilm*
Fr, 06.11. – 18.00 Uhr (Englisch & Hebräisch OmU)
Sa, 07.11. – 21.15 Uhr (Englisch & Hebräisch OmU)
So, 08.11. – 20.15 Uhr (Englisch & Hebräisch OmU)
Di, 10.11. – 18.00 Uhr (Englisch & Hebräisch OmU)
Mi, 11.11. – 20.15 Uhr (Englisch & Hebräisch OmU)

DIE BLUTGRÄFIN
Jahrhunderte nach ihrem Verschwinden taucht die legendäre Vampirin wieder im heutigen Wien auf. Gemeinsam mit ihrer Zofe sucht sie ein geheimnisvolles Buch, das sogar Vampire vernichten kann – doch sie ist nicht die Einzige, die danach sucht. *Vampirkomödie*
Fr, 06.11. – 20.15 Uhr
Sa, 07.11. – 19.00 Uhr
So, 08.11. – 16.30 und 19.00 Uhr
Di, 10.11. – 19.00 Uhr
Mi, 11.11. – 19.00 Uhr (Französisch OmU)

HEIMSUCHUNG – EINE JAHRHUNDERTGESCHICHTE
Ein Grundstück nahe Berlin wird über Generationen hinweg zum Schauplatz bewegender Lebensgeschichten. Der Film erzählt von wechselnden Besitzern und davon, wie die historischen Umbrüche des 20. Jahrhunderts ihre Schicksale prägen. *Drama, Literaturverfilmung*
Sa, 07.11. – 16.30 Uhr

DER FRECHSTE TROLL DER WELT
Der kleine Troll Billy liebt Abenteuer und Schabernack. Obwohl er eigentlich seine Trollfamilie beschützen soll, wagt er sich neugierig in die verbotene Menschenwelt – und stürzt sich damit in ein aufregendes Abenteuer. *Kinderfilm, Animationsfilm*
Sa, 07.11. – 16.00 Uhr
So, 08.11. – 16.00 Uhr

BARBARA BUSER – PIONIERIN DER NACHHALTIGKEIT
Die Basler Architektin Barbara Buser rettet Gebäude vor dem Abriss und gestaltet sie mit wiederverwendeten Materialien neu. Der Film zeigt, wie sie aus alten Industriearealen nachhaltige Lebensräume entstehen lässt. *Dokumentarfilm*
Sa, 07.11. – 18.00 Uhr (Schweizerdeutsch OmU)
So, 08.11. – 18.00 Uhr (Schweizerdeutsch OmU)
Di, 10.11. – 18.00 Uhr (Schweizerdeutsch OmU)
Mi, 11.11. – 18.00 Uhr (Schweizerdeutsch OmU)

DAS RAD – DIE REISE EINES FAHRRADS: El Cinema Del Carbone 1943 wird der junge Italiener Angelo nach Bergen-Belsen deportiert und später als Landarbeiter zu einer deutschen Familie gebracht. Mit Edmund, dem jüngsten Sohn, baut er ein Fahrrad, das ihn nach Kriegsende auf die Heimreise begleitet – und die beiden Familien über Generationen verbindet. *Dokumentarfilm*
Sa, 07.11. – 20.15 Uhr (Italienisch OmU)

CHOPIN – EINE SONATE IN PARIS
Paris, 1835: Der 25-jährige Frédéric Chopin ist ein gefeiertes musikalisches Genie. Doch hinter dem Erfolg verbergen sich fragile Gesundheit, Melancholie und Heimweh nach Polen. *Biographie, Drama, Musikfilm*
Do, 12.11. – 18.00 Uhr
Fr, 13.11. – 16.30 Uhr (Franz. OmU) und 19.00 Uhr
Sa, 14.11. – 18.00 Uhr

MINOTAURUS
Russland, 2022: Firmenchef Gleb gerät beruflich und privat unter Druck. Während seine Ehe zerbricht, soll er Beschäftigte für den Krieg in der Ukraine rekrutieren – sein Leben gerät aus den Fugen. *Drama, Noir*
Do, 12.11. – 17.00 und 19.30 Uhr
Sa, 14.11. – 19.00 Uhr

BIERMANN
Die Kamera begleitet den 90-jährigen Wolf Biermann bei Begegnungen mit jungen Künstler:innen, Politiker:innen und seiner Familie. Gespräche und bisher unveröffentlichtes Archivmaterial zeichnen das Porträt eines bewegten Lebens in fünf Deutschlands. *Dokumentarfilm*
Do, 12.11. – 20.15 Uhr
Fr, 13.11. – 21.15 Uhr
Sa, 14.11. – 20.15 Uhr

CLIMATE IN THERAPY
Sieben Klimaforscher:innen nehmen an einer Gruppentherapie teil. Im Mittelpunkt stehen ihre Gefühle und die Frage, wie sie mit der Klimakrise umgehen. *Dokumentarfilm*
Sa, 14.11. – 16.30 Uhr (Engl. OmU)

TRESScode: Weiss – Deutsche Chansons und Kabarettlieder

„Von Liebe, Leben und anderen Zumutungen“: Am 6. November um 19.30 Uhr.

Ein Abend voller musikalischer Überraschungen: mal poetisch, mal bissig, mal mit einem Lächeln, das sich leise in Wehmut verwandelt. Daniela Weiss (Gesang) und Johannes Tress (Klavier und Gesang) widmen sich mit Hingabe und Gespür dem reichen Repertoire des deutschsprachigen Chansons und Kabarettliedes – mit sicht- und hörbarer Freude. Die beiden Künstler verbindet nicht nur ihre musikalische Vielseitigkeit, sondern auch die Begeisterung für feinsinnigen Humor, intelligente Satire und das gemeinsame Spiel mit Klang und Wort. Diese Freude überträgt sich auf das Publikum und macht jeden Moment auf der Bühne lebendig. Im Mittelpunkt stehen Werke von Kurt Weill, Georg Kreisler, Ralph Benatzky und anderen scharfsinnigen Beobachtern ihrer Zeit, deren Lieder aktueller denn je erscheinen. Die Stücke erzählen vom Absurden im Alltäglichen, vom Komischen im Tragischen und vom Mut, den Dingen ins Gesicht zu sehen – ohne dabei den Humor zu verlieren. Die Mischung aus Musik, Wortwitz und feiner Melancholie macht diesen Abend zu einem besonderen Erlebnis. Stimme und Klavier, Ironie und Ernst, Unterhaltung und Anspruch verschmelzen zu einem Programm, das zum Lachen verführt und zum Nachdenken anregt.

Trans4JAZZ-Festival 2026: Lake Noir

Am 8. November um 11 Uhr.

Ein nasses Gitarrenriff in der Dunkelheit, ein treibender Bass und ein Schlagzeug wie ein Filmschnitt: Mit LAKE NOIR entsteht ein außergewöhnliches audiovisuelles Live-Erlebnis zwischen Surf Rock, Film Noir und Improvisation.
Vier Künstler verbinden Musik und Bild zu einem spannenden Zusammenspiel. Thomas Lutz an der Gitarre, Frank Itt am Bass und Raffael Auer am Schlagzeug lassen cineastische Klangwelten entstehen, während Thomas Fuchs mit Live-Visuals und Kamera das musikalische Geschehen in faszinierende Bilder übersetzt.
Das Repertoire führt durch die Welt des Films Noir, von James Bond und Twin Peaks über Morricone bis hin zu Klaus Doldingers „Das Boot“. Dabei werden bekannte musikalische Motive nicht einfach wiedergegeben, sondern durch spontane Improvisation immer wieder neu interpretiert.
LAKE NOIR ist kein gewöhnliches Konzert, sondern ein atmosphärischer Dialog zwischen Ton und Bild, Licht und Schatten – jedes Mal einzigartig und voller Überraschungen.
Eintritt frei!

Cinephilo: „Loving Karma“

Am 11. November um 20.15 Uhr im Kulturzentrum Linse.

Am Fuße des Himalayas, in einer der ärmsten und abgelegensten Regionen Indiens, liegt die Jhamtse Gatsal Children‘s Community – der „Garten der Liebe und des Mitgefühls“. Die 2006 von Lobsang Phuntsok gegründete Gemeinschaft bietet Kindern ein liebevolles Zuhause und neue Perspektiven. Ihr Alltag ist geprägt von Mitgefühl, nachhaltigem Leben und einer besonderen Pädagogik, die verwundeten Seelen hilft zu heilen.
Der Film „Tashi and the Monk“ erzählte die bewegende Geschichte der Gemeinschaft und eines fünfjährigen Mädchens, das dort seinen Platz findet. Nun zeigt die lang erwartete Fortsetzung „Loving Karma“, wie Tashi zwölf Jahre später selbst vulnerable Kinder liebevoll auf ihrem Weg in die Gemeinschaft begleitet.
Ein Film voll stiller Freude und Menschlichkeit, der bereits auf internationalen Festivals ausgezeichnet wurde. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit Lobsang Phuntsok. Seine Arbeit hat weltweit Anerkennung gefunden. Seine Botschaft: „The most important task before us today is to revive the human spirit and rebuild the human community.“

SBB – Small Big Band

Am Freitag, 13. November, um 20 Uhr.



Jazz Standards, Swing, Latin, Pop mit Andieh Merk und Rolf Frambach.

Texte: Marketing Linse
Bild: Veranstalter

KULTUR UND REISEN WEINGARTEN E.V.

Einladung zu Reisen 2027

Mittwoch, 11. November: Reisetreff und Infos 2026 / 2027 um 18 Uhr im Golf-Restaurant in Schmalegg. Gäste willkommen. Eintritt frei.
3. bis 6. Dezember: Wurst- und Getränke-Stand beim Nikolausmarkt auf dem Löwenplatz für die OPs der Kinderklinik in Kenia.
30. Dezember bis 2. Januar: Silvester-Gala in Prag + Opern-Gala Konzert. Infos sind jetzt da.

Vorschau 2027:
13. Januar: Busfahrt nach Stuttgart zum André Rieu-Konzert. Kartenkategorie 1-3 möglich.
30. Januar: Busfahrt nach Stuttgart zum Musical „Holiday on Ice“. Kartenkategorie 1-3 möglich.
28. Februar bis 7. März: 40 Jahre Montegrotto-Terme + kulturelle Ausflüge im Veneto und vieles mehr.
29. Juli: Wiederholung Bregenzer Festspiele „La Traviata” mit Bus ab 18 Uhr.
2. und 3. Augustwoche: Kenia Kinderklink, Safari. Vier-Sterne-Hotel am Indischen Ozean. Leitung: Gerhard Junginger.
17. bis 19. September: Drei Tage am Lago Maggiore mit tollem Programm.

Alle Programme mit Informationen gibt es bei Gerhard Junginger unter Telefon 0751 / 44 564. Sie sind willkommen.

Text: Gerhard Junginger

KULANZAMT

Geistreich im „Bären”

Freitag, der 13., bringt bärige Buchkultur.

2026 ist „Freitag, der Dreizehnte” gleich dreimal – das ist der Maximalwert, den ein Jahr erreichen kann. Entsprechend gab es bereits reichlich Vor-Spuk in diesem Jahr, unter anderem mit regionalen Legenden. Der letzte Grusel-tag präsentiert **Flaschengeister** in der Literatur, die in allen Kulturen bekannt sind. Hier spielt die Menschheit mit Angst, Hoffnung und dem ewigen: Was wäre, wenn? Wie angekündigt, stellt der Gasthof „Bären” den Lese-raum zur Verfügung: Literatur im Zentrum der Stadt.
Lesung: FLASCHENGEISTER. Mit Texten von R. L. Stevenson und John Collier.
Termin: Freitag, 13. November, 19.30 Uhr, im Gasthof „Bären”, Kirchstraße 3.
Vorleser: Timmo Strohm.
Veranstalter: Kulanzamt e. V.
Eintritt frei.

Text: Timmo Strohm

FREIZEIT UND ERHOLUNG

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN

Eine kleine Bergtour von Blitzenreute zum Café

Wir fahren mit dem Bus vom Bahnhof Ravensburg und kehren nach der Wanderung durch Wiesen und Wälder zum Kaffee ein.

Wann: Sonntag, 8. November.
Treffpunkt: 11 Uhr Bahnhof Ravensburg.
Gehzeit: circa 2 Stunden, 8 km, 10 hm, überwiegend flach.
Fahrpreis: 5 Euro, Gäste 2 Euro extra.
Anmeldung: ab 4. November, Telefon 0151 / 12952100 (AB) bis 18 Uhr am Vortag.
Wanderführung: Manuela Schulte.
Sonstiges: Gutes Schuhwerk, nach Bedarf Rucksackvesper und Stöcke mitnehmen.
Bitte bei der Anmeldung mitteilen, ob man mit einkehrt und ob man eine Fahrkarte benötigt. Bei schlechtem Wetter findet die Wanderung nicht statt. Gegebenenfalls Info im Ansagetext ab 20 Uhr am Vortag, Telefon 0151 / 12998910.

Gäste sind herzlich willkommen!
Weitere Termine und Informationen finden Sie im Internet unter https://weingarten.albverein.eu.

Text: Margarete Schwarz

BÜCHEREI WEINGARTEN

Herbstblues versus Bücherflohmarkt

Um den Büchervorrat für die Kuschelsaison wieder aufzustocken, lohnt sich ein Besuch des Bücherflohmarktes in der Bücherei Weingarten.

Am Freitag, 6. November, von 15 bis 19 Uhr, und am Samstag, 7. November, von 9 bis 13 Uhr, kann wieder geschmökert werden! Dank Ihrer Unterstützung mit vielen Bücherspenden haben sich unsere Verkaufstische wieder mit spannendem Lesestoff gefüllt. Im ersten Stock der Bücherei kann man sich wieder eindecken mit Romanen, Büchern, Spielen und vielem mehr.
Ob Bestseller, Kochbuch oder Spiele – für jeden Geschmack gibt es hier vielfältige Medien zum selber Lesen oder natürlich auch Verschenken.

Text: Sonja Wiegand

SPIELEVEREIN WELTENWANDERER E.V.

Jubiläums-Con zum 30. Geburtstag

Vom 7. bis 8. November findet im evangelischen Gemeindezentrum die Jubiläumsfeier des Spielevereins Weltenwanderer statt, Eintritt frei.

Aus Anlass seines 30-Jahr-Jubiläums veranstaltet der Spieleverein Weltenwanderer e. V. eine zweitägige Veranstaltung im Martin-Luther-Gemeindezentrum. Beginn ist am 7. November ab 12 Uhr. Es wird über die Tage hinweg viele verschiedene Angebote geben, vom einfachen Ausleihen der Spiele des Vereinsfundus über ein Catan-Connect-Turnier bis zu Einsteigerrunden für Tabletop-Spiele. Außerdem gibt es Rollenspielrunden, Blood on the Clocktower (ein Social-Deduction-Spiel), ein Magic-The-Gathering-Turnier und vieles mehr!

Der Eintritt ist frei, Essen und Getränke werden angeboten. Genauere Informationen findet ihr auf unserer Website spieleverein-weltenwanderer.de.

Text: Jakob Brenner

SPORT

TV WEINGARTEN E.V.

TRAMPOLINTURNEN

Anika Serwach Vizemeisterin beim Deutschland Cup

Am Wochenende (24./25. Oktober) fand in der Großsporthalle der Deutschland Cup im Trampolinturnen statt. Der Deutsche Turnerbund hat die Ausrichtung dieser Meisterschaft erneut an den TV Weingarten vergeben. Insgesamt gingen 167 Trampoliner aus 37 Vereinen an den Start.

Der heimische Verein Weingarten schickte 13 Athleten, die sich qualifiziert hatten, an den Start.
Bei den Damen der Altersklasse 17+ erreichten Mara Herter und Fee Lechelt das Finale der besten Acht. Fee zog als Vierte, Mara als Siebte ein. Nach einem kleinen Fehler im Finale belegte Fee Rang sechs. Mara steigerte sich auf Platz vier und verpasste Bronze um nur 0,7 Punkte.
In der Altersklasse 15/16 gewann die 15-jährige Johanna Eyrich souverän Bronze. Ihre Zwillingsschwester Caroline wurde Vierte. Bei den Jungs holte Malte Groß Bronze, nachdem ihm im Finale ein Sprung nicht angerechnet worden war.
Jonathan Sust startete in der Altersklasse 13/14. Der Newcomer, der noch nicht lange trainiert, qualifizierte sich für den Deutschland Cup und belegte Rang acht.
In der Altersklasse 11/12 gingen vier Weingartener an den Start. Tabea Schlei überzeugte als Dritte des Vorkampfs, Anika Serwach zog als Fünfte ins Finale ein. Marie Schildmann wurde 14., Lenya Schmid erreichte bei ihrer ersten Teilnahme am Deutschland Cup Rang 34. Bei den Jungs steigerte Matvii Balitsky seine Übung im Finale um zwei Punkte und belegte Platz sechs.
In der jüngsten Altersklasse 9/10 erreichten beide Weingartener das Finale: Egzon Morina wurde Sechster, Raphael Breunig Siebter.

Text und Bild: Tanja Vidakovic



Anika Serwach.

TANZSPORTCLUB WELFEN WEINGARTEN E.V.

Walzer-Workshop am 6. November

Am Freitag, 6. November, von 18 bis 20 Uhr findet im Saal des TSC in der Burachstraße 3, erstes OG, ein Workshop statt. Unterrichtet wird der Langsame Walzer. Mit seinen fließenden Pendelbewegungen verleiht dieser elegante Tanz der Sehnsucht Ausdruck.

Ziel ist es, dass die Teilnehmenden die Charakteristik und die Basics des Tanzes kennen und eine kleine Folge tanzen können. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro pro Person.
Anmeldung an: mail@tsc-welfen-weingarten.de
Website: www.tsc-welfen-weingarten.de

Text: Uta Schwarz

SKIVEREIN WGT. ABT. TISCHTENNIS

Viermal Edelmetall für die TT-Jugend

Bei der ersten Jugend-Bezirksmeisterschaft des fusionierten TT-Bezirks Oberschwaben am 10. und 11. Oktober in Altshausen räumten die TT-Kids des SVW Weingarten wieder einen kompletten Medaillensatz ab. Vor allem in der Altersklasse U15 dominierten die jungen Welfen-Löwen.

Bei den Kleinsten, in der Altersklasse U11, musste der Weingartner Lennard Koch bei seinem Turnierdebüt bereits in der Gruppenphase die Segel streichen. Ebenso erging es Ilyas Abes in seiner Altersklasse U13. Doch Timo Hornbacher schaffte im Einzel den Sprung in die KO-Runde, wo er erst gegen den topgesetzten Störk aus Kißlegg ausschied, und als Doppelpartner erreichten Hornbacher / Koch sogar das Halbfinale.
Beim Jahrgang U15 räumten die Welfen-Jungs mächtig ab. Oskar Straub und Nico Ibold spielten sich beide ohne Niederlage ins Finale. Dies konnte Straub für sich entscheiden und holte damit Gold vor seinem Mannschaftskameraden, der sich mit Silber trösten musste. Zum krönenden Abschluss spielten Ibold und Straub zusammen einen makellosen Doppelwettbewerb, der ihnen gemeinsam eine weitere Goldmedaille einbrachte!
Der SVWler Jona Klein trat am Folgetag bei den U19ern an, da er in seiner AK U15 bereits für die Regionsmeisterschaft vorqualifiziert war. Er rauschte ohne Satzverlust durch die Vorrunde und erreichte mühelos das Halbfinale. Hier jedoch musste er sich dem späteren Turniersieger Kortländer (SG Scheidegg) geschlagen geben. Nach gewonnenem „Kleinen Finale“ durfte er als 14-Jähriger die sensationelle U19-Bronzemedaille entgegennehmen.

Text und Bild: Uwe Panis



TT-Kids des SV Welfen Weingarten – Nico Ibold, Timo Hornbacher und Oskar Straub – mit Trainingspartner Jakob Schüring und Coach Uwe Panis.

RINGER DES KSV WEINGARTEN

Hauptversammlung

In der vergangenen Woche hielten die Ringer des KSV Weingarten ihre ordentliche Jahres-Hauptversammlung 2026 im Bären ab. Der erste Vorstand Jürgen Hinkelmann berichtete vom zurückliegenden Jahr – insgesamt ein durchaus zufriedenstellendes Vereinsjahr.

Neben den sportlichen Aktivitäten konnte Jürgen Hinkelmann auch über andere Freizeitaktivitäten, wie zum Beispiel Hüttenaufenthalt und Kameradschaftsabend, berichten. Da wie im Vorjahr alle Funktionsträger bereit waren, ihre Aufgaben fortzuführen, konnten die Neuwahlen zügig durchgeführt werden. Hinkelmann wurde als erster Vorstand und Patrik Stadler als sein Stellvertreter bestätigt. Auch Kassier Frank Zerbani und Schriftführer Markus Bertsch wurde einstimmig das Vertrauen ausgesprochen, beide wurden wiedergewählt.
Auf der sportlichen Seite wurde seitens der Trainer von einer guten Trainingsbeteiligung berichtet. Das breit angelegte Hallentraining legt den Schwerpunkt auf Spiel, Fitness und Beweglichkeit. Eine gewisse Flexibilität wurde bei den Trainingsabenden erwartet, da die Halle 4 der Gymnasium-Turnhallen öfter durch schulische Veranstaltungen gesperrt war und somit alternative sportliche Programme angeboten werden mussten. Ebenso ist seit einiger Zeit ein neuer Zugang zur Halle zu vermelden, da mit dem Aufstellen der provisorischen Schule auf dem zughörigen Parkplatz der übliche Zugang nicht mehr vorhanden ist.
Interessierte, welche sich durch das breite Sportangebot angesprochen fühlen, sind jederzeit zu einem Schnuppertraining eingeladen.

Text: Otto Pfleghar

STADTGARTEN

Lust auf Sport im Freien?

Fit in den Herbst und dabei frische Luft genießen: In Weingarten trifft sich eine neue Gruppe zum regelmäßigen Sporttreiben im Stadtgarten. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Teilnahme ist kostenlos.

Wir wollen uns regelmäßig je nach Bedarf der Teilnehmer am Donnerstag, Freitag oder Samstag, manchmal auch am Sonntag, von 11 bis 12 Uhr im Stadtgarten zu einem abwechslungsreichen Ganzkörper-Workout mit Rückenfit und funktionellen Kräftigungs- sowie Dehnungs-Übungen treffen, die für jeden einen Beitrag zu mehr Gesundheit sein können.
Die Stunde findet normalerweise bei einer Mindestteilnehmerzahl von vier Leuten und nach Bestätigung innerhalb der WhatsApp-Gruppe statt, bei weniger Anmeldungen nach Absprache. Die Verabredung erfolgt spontan über diese Gruppe. Anmeldung und weitere Infos gibt es über den abgebildeten QR-Code, der zur WhatsApp-Gruppe führt.

Text: Isolde Ulbig

GESUNDHEIT

DEUTSCHES ROTES KREUZ ORTSVEREIN WEINGARTEN E.V.

Hochschulgruppe First Responder ins neue Semester gestartet

Neues Semester, alte Aufgaben: Fortbildungen, neue Mitglieder und Sanitätsdienste. Die Hochschulgruppe der First Responder stellt Sanitätsdienste bei Hochschulveranstaltungen und unterstützt den Rettungsdienst bei Notfällen innerhalb Weingartens.

Zum Beginn des Semesters stellten sich die First Responder bei einer Infoveranstaltung vor. In der darauffolgenden Woche traf sich die Gruppe, um den Neuen einen Einblick in das Einsatzmaterial zu geben. Vergangene Woche trafen sie sich, um sich über psychotische Erkrankungen fortzubilden. Im November üben sie den Umgang mit Patienten in realistischen Fallbeispielen und bilden sich über Traumata fort. Parallel finden Sanitätsdienste an den Hochschulen statt.

In diesem Semester unterstützen sie bisher die Hochschulgruppen Formula Student und Council of Indian Students, außerdem die Fachschaft der Fakultät T. First Responder stellten die Sanitätsdienste, als Formula Student seine Fahrzeuge präsentierte und das Council die Veranstaltungen „Navratri & Dashain“ sowie „Diwali“ durchführte. Ein Teil der Gruppe wird bei der Studierendenparty „Physikerfest“ als Sanitätsdienst vor Ort sein. Zu Beginn des Semesters übernahmen sie außerdem die Anmeldung bei der halbjährlich auf dem Campus stattfindenden Blutspendeaktion.

Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen dienstags um 18.30 Uhr für Fortbildungen. Eingeladen sind alle Studierenden der PH und der RWU, mit und ohne Vorbildung. Alle Termine finden sich unter www.fr-wgt.de oder www.instagram.com/firstresponderweingarten.

Text und Bild: DRK OV



Neben praktischen Übungen gibt es auch Fortbildungen, in denen theoretische Kenntnisse vermittelt werden.

SOZIALES

HOSPIZBEWEGUNG WEINGARTEN-BAIENFURT-BAINDT-BERG E.V.

Trauern um Tiere – ein Tabu?

„War doch nur ein Tier!“: Trauer um Menschen ist in unserer Gesellschaft oft ein schwieriges und verdrängtes Thema. Von Trauernden wird erwartet, möglichst schnell wieder zu funktionieren. Noch weniger Verständnis erfahren Menschen, die um ein geliebtes Haustier trauern.

Dabei hat sich die Bedeutung von Haustieren in den vergangenen Jahren stark gewandelt: Für viele sind sie enge Begleiter und Teil der Familie. Ihr Verlust hinterlässt eine tiefe Lücke und kann ebenso schmerzhaft sein wie der Verlust eines Menschen.
Betroffene erleben häufig Unverständnis, fühlen sich alleingelassen oder nicht ernst genommen – und ziehen sich zurück. Nicht selten kann dies auch gesundheitliche Auswirkungen haben. Unser Vortrag möchte für das Thema sensibilisieren und Verständnis wecken. Sie erhalten Einblicke in Trauerprozesse, lernen Hintergründe kennen und bekommen hilfreiche Impulse für einen achtsamen Umgang mit trauernden Tierbesitzerinnen und Tierbesitzern.

Ort: Hospiz Ambulant, Schützenstraße 5
Termin: Donnerstag, 19. November, 19 Uhr
Referentinnen: Marion Müller, Koordinatorin Hospiz Ambulant und Andrea Lanz, Ehrenamtliche Trauerbegleiterin
Anmeldung: Telefon: 0751 / 180 56 382

Text: Marion Müller

KINDERGARTEN

KITA JOSEPH GABLER

Ausflug nach Bad Waldsee

Dieses Jahr hat unsere KiTa Joseph Gabler beim Winterleuchten in Bad Waldsee mitgemacht.

Alle Kinder haben Baumschmuck gebastelt. Sowohl die Krippengruppe als auch die KiTa-Gruppe konnten kreativ sein. Von bemalten Holzscheiben und Tannenzapfen bis hin zu tollen Anhängern aus Schmelzgranulat war alles dabei. Jetzt musste der schöne Baumschmuck nur noch nach Bad Waldsee gebracht werden. Das übernahmen unsere Größten, die Rotfüßler. Im Namen alle Kinder haben sie am Mittwochnachmittag, 21. Oktober, einen Baum beim Winterleuchten geschmückt. Auch wenn es sehr regnerisch war, hatten die Rotfüßler viel Spaß. Anschließend gab es Nudeln mit Tomatensoße und selbst gepressten Apfelsaft. Das war sehr lecker und tat bei dem Wetter richtig gut. Vielen Dank!
Nun könnt ihr alle unseren wunderschönen Tannenbaum beim Winterleuchten in Bad Waldsee bestaunen und auch für ihn abstimmen. Wir würden uns sehr darüber freuen. Der Baum steht von Anfang November bis Ende Januar.

Text und Bild: Sarah Krause



GEB-WEINGARTEN

Delegiertenversammlung wählt neuen Vorstand

Am 19. Oktober hat der Gesamtelternbeirat (GEB) der Kindertagesstätten zu seiner jährlichen Delegiertenversammlung mit Neuwahlen des Vorstands eingeladen. Erfreulicherweise waren Vertreterinnen und Vertreter aus insgesamt 13 Kindertageseinrichtungen anwesend.

Im Rahmen der Versammlung wurden verschiedene aktuelle Themen rund um die Kindertagesbetreuung in Weingarten aufgegriffen und diskutiert. Ein Schwerpunkt lag dabei auf dem geplanten Neubau im Bereich 14 Nothelfer / Corbellini und dessen Bedeutung für die zukünftige Betreuungssituation in der Stadt. Darüber hinaus wurden das auf Landesebene diskutierte kostenlose Kita-Jahr vor der Einschulung sowie die Entwicklung der Elternbeiträge thematisiert. Ein weiterer Punkt waren die Digitalisierung im Bereich der Kindertagesbetreuung und auch die Schließtage der Kindertageseinrichtungen. Dabei ging es um die Vereinbarkeit der Schließzeiten mit den Bedürfnissen der Familien und die damit verbundenen Herausforderungen bei der



Von links: Jennifer-Zoe Pérez Gabriel, Johannes Lang, Toralf Schramm, Jacqueline Ströh, Tatjana Schefner und Dietmar Seitz. Nicht auf dem Bild: Maria Pleißner.

Organisation der Kinderbetreuung. Im Mittelpunkt der Versammlung standen anschließend die Neuwahlen des Vorstands. Erneut zum Vorsitzenden wurde Johannes Lang gewählt. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden bleibt weiterhin bei Dietmar Seitz. Als Kassiererin wurde Jacqueline Ströh bestätigt, das Amt des Schriftführers übernimmt Toralf Schramm. Als Beisitzerinnen wurden Maria Pleißner, Jennifer-Zoe Pérez Gabriel und Tatjana Schefner gewählt.
Ein besonderer Dank gilt Katja Hienz, die sich bisher als Schriftführerin im GEB engagiert hat und dem Vorstand künftig nicht mehr angehört. Der Gesamtelternbeirat bedankt sich herzlich für ihren Einsatz, ihre Zeit und die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren.
Der neu gewählte Vorstand freut sich auf die kommende Amtszeit und auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern, den Kindertageseinrichtungen und der Stadt Weingarten, um sich weiterhin für die Interessen der Kinder und Familien einzusetzen.

Text: Johannes Lang
Bild: Maria Pleißner

KITA ST. KONRAD

Herbstfest „der Kartoffelkönig“

Mit unserem Herbstfest unter dem Motto „der Kartoffelkönig“ hat die Kita St. Konrad ihr neues Kindergartenjahr 2026/2027 gestartet. Der Einladung der Kita sind viele Familien mit ihren Kindern gefolgt und haben ihre größte beziehungsweise schwerste Kartoffel von zu Hause zum Fest mitgebracht.



Es war spannend zu sehen, mit was für kreativen Kartoffelkönig-Kreationen das Herbstfest seinen Lauf nahm. Alle Kartoffeln konnten zuerst einmal bewundert werden, bevor sie im späteren Programmverlauf prämiert wurden. Bei bestem Wetter fand die Begrüßung mit anschließendem Kartoffelsong statt, der für gute Laune bei Jung und Alt sorgte. Bei leckerer Kartoffelsuppe konnten sich anschließend erst mal alle stärken, bevor die schwerste Kartoffel im Laufe des Festes gekürt wurde. Die schwerste Kartoffel wog unglaubliche 667 Gramm. Die stolzen Gewinner erhielten ein Säckchen mit leckeren Kartoffeln und das Kartoffelkönig-Maskottchen. Zu guter Letzt gab es für die Kinder und alle, die da waren, die Geschichte vom Kartoffelkönig.
Das machte richtig Spaß, da die Geschichte im Freien von den Erzieherinnen live zu den Bildern synchron gesprochen wurde. Mit einem guten Gefühl von Satt-Sein von der leckeren Kartoffelsuppe und einem schönen Miteinander endete das Herbstfest in der Kita St. Konrad.

Text: Sofia Bruno
Bild: Kita St. Konrad

KINDERBETREUUNG GROSS&KLEIN

Zehn Jahre „groß&KLEIN“

Die Montessori-Kinderbetreuung „groß&KLEIN“ in der Waldseer Straße feierte am 24. Oktober ihr zehnjähriges Bestehen mit einem gelungenen Tag der offenen Tür. Zahlreiche Familien, Nachbarn sowie viele ehemalige Kindergarten- und Tagespflegekinder nutzten die Gelegenheit, die Einrichtung zu besuchen.

Leiterin Nadja Will und Swetlana Schütz durften zum offiziellen Sektempfang um 10 Uhr auch Gäste aus der lokalen Politik und Stadtverwaltung begrüßen, welche die verlässliche und wertvolle Arbeit der Einrichtung würdigten. Die Institution, die sich in eine Ganztagespflegestelle und einen Kindergarten aufteilt, bot den Besuchern volle Transparenz: Alle Räumlichkeiten standen offen, und die vielfältigen Montessori-Materialien der vorbereiteten Umgebung waren frei zugänglich. Eine fortlaufende Filmshow gab zudem bewegende Einblicke in den lebendigen Alltag der vergangenen zehn Jahre. Während die Erwachsenen sich austauschten, kam auch bei den jüngsten Gästen keine Langeweile auf. Neben buntem Kinderschminken konnten vorbereitete Kinderkronen mit glitzernden Schmucksteinen verziert werden. Für das leibliche Wohl sorgte unter anderem frisch selbst gepresster Apfelsaft. Der absolute Höhepunkt des Vormittags war der Auftritt von Clown Caroline, der mit seiner humorvollen Show aus faszinierender Zauberei Kinder wie Erwachsene gleichermaßen restlos begeisterte.
Das Team von „groß&KLEIN“ bedankt sich herzlich bei allen Gästen für den Besuch und die Glückwünsche und blickt hochmotiviert auf die kommenden Jahre der liebevollen Begleitung unserer Kleinsten.

Kontakt und Anmeldung
Interessierte Eltern können sich jederzeit direkt an die Einrichtung wenden: Kinderbetreuung „groß&KLEIN“, Leitung: Nadja Will, Waldseer Straße, Weingarten, www.guk-weingarten.de.

Text: Gabriele Herrmann
Bild: privat



Auf dem Team-Bild sind Julia Kinzel, Swetlana Schütz, Annika Fischer, Uiliana Specht, Nadja Will, Gabriele Herrmann, Monica Oancea und Lin Le Dieu. Es fehlen Simona Luchiean, Ljubow Wolf und Malgorzata Dämpfle. Valesca Heinrich ist in Elternzeit.

SCHULEN

GYMNASIUM WEINGARTEN

Als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet

Im Oktober erhielt das Gymnasium Weingarten die besondere Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“. Die Auszeichnung gilt als Anerkennung und Zertifizierung für Schulen, die sich in besonderem Maße für einen Schwerpunkt in der MINT-Bildung engagieren.



Vorne: Die stellvertretende Schulleiterin Kerstin Horn und Abteilungsleiter Matthias Metzler erhalten von Ministerialdirektor Manuel Geiger (rechts) und Stefan Küpper (links) die Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“ für das Gymnasium.

Eine Jury beurteilt dabei bundesweit Schulen nach einem strengen Anforderungskatalog in ihrem Engagement in den Fächern Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik und Technik.
In Baden-Württemberg hat das Gymnasium Weingarten diese Auszeichnung erstmalig zusammen mit 21 weiteren Schulen erhalten. Somit zählt sie zum schulartübergreifenden Kreis der Schulen im Land, an denen Schülerinnen und Schüler einen MINT-Schwerpunkt angeboten bekommen. Besonders freuen sich alle Beteiligten darüber, beim ersten Mal nicht nur die Grundstufe „basic“ erhalten zu haben. Die länderübergreifende Jury bescheinigte dem Gymnasium Weingarten die zweithöchste Kategorie „advanced“.
Bei einer Feierstunde an der Dualen Hochschule in Karlsruhe wurde die Urkunde von der Jury zusammen mit Ministerialdirektor Manuel Geiger vom Kultusministerium Stuttgart und Stefan Küpper von Unternehmer Baden-Württemberg (UBW) überreicht. Das Gymnasium Weingarten ist stolz auf diese Leistung und freut sich, zu den 289 Schulen im Land zu gehören, die dieses Label tragen dürfen.

Text: Matthias Metzler
Bild: privat

VOLKSHOCHSCHULE

Weihnachtsbäckerei für kleine Weihnachtswichtel

Der Duft von Zimt und frisch gebackenen Plätzchen gehört zur Adventszeit einfach dazu. Beim Familien-Backkurs können Kinder ab fünf Jahren gemeinsam mit ihren Angehörigen kreativ werden und eigene Weihnachtsleckereien zaubern.

In der Kinder-Weihnachtsbäckerei wird geknetet, gerollt, ausgestochen und verziert. Mit Unterstützung des Thermomix entstehen leckere Weihnachtsplätzchen, die anschließend mit Zuckerguss, bunten Streuseln und viel Fantasie geschmückt werden. Dabei sammeln die kleinen Bäckerinnen und Bäcker spielerisch erste Erfahrungen im Umgang mit Zutaten und beim Backen. Im Mittelpunkt stehen die gemeinsame Freude, Kreativität und das Miteinander. Und natürlich darf auch genascht werden! Die selbstgebackenen Köstlichkeiten können anschließend mit nach Hause genommen und mit Familie und Freunden geteilt werden.
Der Kurs richtet sich an Kinder ab fünf Jahren mit einer Begleitperson. Ob Mama, Papa, Oma, Opa, Onkel oder Tante – alle sind willkommen. Der Backkurs findet am 21. November von 10 bis 13 Uhr statt. Anmeldeschluss ist der 15. November. Wichtig: Sowohl das Kind als auch die Begleitperson müssen einzeln angemeldet werden.

Knuspriger Backspaß für junge Küchenprofis

Süß oder herzhaft, knusprig und lecker: Beim Kinderkochkurs „Taschen auf – Füllung rein!“ entdecken Kinder von zehn bis 14 Jahren die Vielfalt selbst gemachter Blätterteigtaschen und können ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Dieser Wochenendkurs findet am 14. November von 10 bis 13 Uhr statt.

Gemeinsam wird gerollt, gefüllt und gebacken! Ob herzhaft mit Käse, Gemüse oder Fleisch oder süß mit Schokolade und Obst – bei der Gestaltung der Blätterteigtaschen sind der Fantasie kaum Grenzen gesetzt. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, wie aus einfachen Zutaten abwechslungsreiche Leckereien entstehen, die außen knusprig und innen köstlich sind.
Im Mittelpunkt stehen dabei die Freude am gemeinsamen Kochen und Backen sowie das Ausprobieren eigener Ideen. Zum Abschluss dürfen die Kinder ihre selbst gemachten Kreationen natürlich gemeinsam genießen. Was übrig bleibt, kann mit nach Hause genommen werden.
Anmeldeschluss ist der 7. November.

Männerkochkurs: One-Pot – ein Topf, null Stress

Wenig Aufwand, voller Geschmack: Im Männerkochkurs dreht sich alles um unkomplizierte One-Pot-Gerichte. Mit Fleisch, frischen Zutaten und raffinierten Kombinationen entstehen leckere Mahlzeiten, die ohne großen Abwasch auskommen.

Ein Topf genügt, um richtig gutes Essen auf den Tisch zu bringen. Im Kochkurs lernen die Teilnehmer, wie sich mit verschiedenen Fleischsorten wie Rind, Hähnchen oder Schwein schmackhafte Gerichte zaubern lassen. Dabei stehen einfache Zubereitung, kräftige Aromen und unkomplizierte Rezepte im Mittelpunkt. Während die Speisen gemütlich vor sich hin köcheln, bleibt genügend Zeit für Gespräche, gemeinsames Probieren und ein Getränk in geselliger Runde. Der Kurs eignet sich sowohl für Kochanfänger als auch für Männer mit Küchenerfahrung, die neue Ideen für den Alltag sammeln möchten.
Zum Abschluss werden die gemeinsam zubereiteten Gerichte verkostet. Der Kurs findet am 13. November von 18 bis 21 Uhr statt.

Texte: Bianca Scherer

Vortrag: Jubiläum Petersdom in Rom

Am 19. November findet in der vhs Weingarten ein Abendvortrag zum Thema „Die bedeutendste Kirche der Christenheit – 400 Jahre Petersdom in Rom“ statt.

In diesem November jährt sich die Weihe des Petersdoms in Rom zum 400. Mal. Ein denkwürdiges Jubliläum, das wir mit einem Abendvortrag würdigen möchten. Der Vortrag wird sich sowohl den berühmten Künstlern widmen, die bei der Planung und Realisierung des Petersdoms mitgewirkt haben, wie auch historische Zusammenhänge benennen, die den Bau beeinflusst haben. Besonders die künstlerische Ausgestaltung in Verbindung mit der repräsentativen Bedeutung des Petersdoms für das Christentum sollen an diesem Abend beleuchtet werden. Und selbstverständlich soll es auch um die Verbindung zur Weingartener Basilika, dem „Schwäbischen St. Peter“, gehen.

Stattfinden wird die Veranstaltung mit der Nummer AE2060-041-V am 19. November, von 19.30 bis 21 Uhr in der vhs Weingarten (Preis: 11 Euro). Eine Anmeldung vorab ist bei der vhs erforderlich.

Text: Stefanie Lindel

vhs volkshochschule weingarten

Die vhs Weingarten steht Ihnen sehr gerne für Fragen und Beratungen zur Verfügung! Sie erreichen die vhs telefonisch unter 0751 / 405-380 oder unter www.vhs-weingarten.de.

JUGEND UND FAMILIE

JUGENDCLUB WEINGARTEN

Kinderklinik-Kenia-Hilferuf

Weiteres Jahr mit Dürre – Wassernot und Hunger. Operationen werden laufend verschoben.

Die Leitung der Kinderklinik schickte schon vor einiger Zeit einen Spendenhilfeaufruf an den Jugendclub, der mit Freunden aus ganz Oberschwaben seit über 50 Jahren diese Kinderklinik in Mombasa / Ostafrika unterstützt und alle zwei Jahre mit Gästen von hier persönlich besucht. Seit der Corona-Pandemie fehlen immer noch viele Medikamente und Spenden hierfür. Ein weiteres Jahr droht jetzt eine Dürre- und Wassernot, da die Brunnen versiegen, Weizen sowie anderes Getreide und Gemüse können nicht mehr wachsen und reifen. Dies und vieles mehr wie Arbeitslosigkeit und große Preissteigerungen bei den Grundnahrungsmitteln treiben die Kosten in unbezahlbare Höhen. Die Dürre wirkt sich auch auf die Lebensräume der Wildtiere aus.
Gerhard Junginger, der Klinik-Projektleiter des Jugendclubs, bittet dringend um Spenden: DE 93 6519 1500 0805 2540 13, BiC: GENODES1TET. Danke. Spendenquittung folgt. Helfen Sie weiter, damit wir helfen können.
Termin vormerken: 11. November, 18 Uhr: Golf-Restaurant Schmalegg: Programm-Infos für Jedermann.

Text: Gerhard Junginger

SENIOREN

HAUS AM MÜHLBACH

Aktuelle Veranstaltungen

Das Programm für die Woche 46 vom 9. bis 13. November 2026.

Montag, 9. November:
14 Uhr Musik und gute Laune;
14.30 Uhr Gedächtnistraining mit Ulrike Plewa.

Dienstag, 10. November:
14 Uhr „Sing mit“ – Gemeinsames Singen in der Gruppe;
14 Uhr Stricken, Häkeln, Sticken;
14 Uhr Aquarellmalen;
14 Uhr Holzschnitzen;
15 Uhr Lese-Café (für angemeldete TeilnehmerInnen);
16 bis 18 Uhr Telekom Seniorenbeirat;
16 Uhr TV-Sportler.

Mittwoch, 11. November:
14 Uhr Mittwochswanderer;
14 Uhr Französisch;
14.30 Uhr Gymnastik Senioren.

Donnerstag, 12. November:
14 Uhr Skat (Anmeldung bei Herrn Bytomski, Telefon 0751 / 54833);
14 Uhr Englischkurs;
14 Uhr Töpfern.

Freitag, 13. November:
9.30 bis 11 Uhr Line Dance;
14 Uhr Schach;
14 Uhr Rummikub;
14 Uhr Binokel.

Das gesamte Mühlbach-Team freut sich auf zahlreiche Gäste!

Text: Sonja Frank-Burkhardt

WIRTSCHAFT, HANDEL UND GASTRONOMIE

TECHNISCHE WERKE SCHUSSENTAL GMBH & CO. KG

Stromverteilerkästen und Umspannstationen werden bunt

Unter dem Motto „Aus Grau wird Wow!“ hat die Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS) in ihrem Jubiläumsjahr eine Verschönerungsaktion für Umspannstationen und Stromverteilerkästen ins Leben gerufen.

Künstler aus der Region greifen dafür zu Pinsel oder Spraydose und bringen Farbe auf die grauen Verteiler und Stationen. Fertige Kunstwerke gibt es inzwischen schon in Eschach, Ravensburg und Weingarten.
„Die Motive haben immer Bezug zur Umgebung“, erklärt Robert Sommer, Bereichsleiter Markt bei der TWS. „In der Marktstraße in Ravensburg ist das natürlich der Wochenmarkt, am Bahnhof begrüßt TWS-Maskottchen Willy die Reisenden und in Weingarten sind spielende Kinder oder der Blutritt zu sehen.“ Die Stromverteilerkästen in Eschach wurden von David Sorms gestaltet, der unter dem Künstlernamen „Graf von Itty“ bekannt ist. Die Umspannstationen am Ravensburger Bahnhof, in der Marktstraße, der Sterngasse sowie an der Schule am Martinsberg in Weingarten hat das Design-Team „Studio Vierkant“ verschönert. Am Spielplatz Lerchenfeld in Weingarten ist ein Werk von Frieder Bärenweiler zu sehen. „Die Aktion wird auf jeden Fall fortgesetzt und im kommenden Jahr dürfen auch Kinder und Jugendliche sich im Rahmen von Projekten daran beteiligen“, so Robert Sommer. Die Resonanz von Passanten und Anwohnern ist schon nach den ersten Verschönerungen positiv, und die Menschen wünschen sich mehr Wow statt Grau im Stadtbild.

Bild: TWS, Sven Weber



Wie hier bei der Schule am Martinsberg verschönern jetzt Kunstwerke das Stadtbild.

Unterstützung für die Umweltbildung des BUND

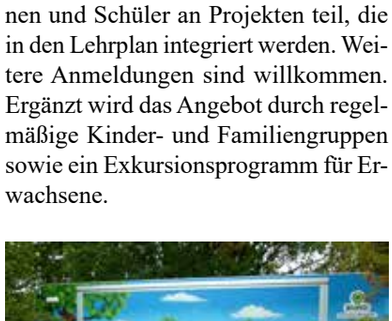
Mit zahlreichen Umweltbildungsangeboten begeistert der Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND) Kinder und Erwachsene für die Natur. Jetzt wurde die neue BUND-Naturwerkstatt auf der Streuobstwiese bei der Edith-Stein-Schule in Ravensburg eröffnet.

Möglich gemacht haben das Projekt die Technischen Werke Schussental (TWS), die Stiftung der Kreissparkasse und die Stiftung HeimatLiebe der Volksbank Bodensee-Oberschwaben. Durch deren Engagement kann der BUND sein Umweltbildungsangebot um eine Naturwerkstatt erweitern und weiter professionalisieren.

Lernen in der Natur

Mit der Naturwerkstatt hat der BUND Ravensburg-Weingarten einen mobilen Bauwagen als „Klassenzimmer“ eingerichtet. Er soll Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen sowie Erwachsenen einen geschützten Ausgangspunkt für Naturerfahrungen, Umweltbildungsangebote und Seminare bieten. Benötigte Materialien können direkt vor Ort gelagert werden. Die umliegenden Wiesen, Wälder und Gewässer bieten Möglichkeiten für praktische Aktivitäten und die unmittelbare Auseinandersetzung mit der Natur.

Die Umweltbildungsangebote des BUND werden bereits von zahlreichen Schulen im Schussental genutzt. Allein in diesem Jahr nahmen nach Angaben des BUND mehr als 1.500 Schülerinnen und Schüler an Projekten teil, die in den Lehrplan integriert werden. Weitere Anmeldungen sind willkommen. Ergänzt wird das Angebot durch regelmäßige Kinder- und Familiengruppen sowie ein Exkursionsprogramm für Erwachsene.



Von links: Charly Sonnenburg, Klaus Schmitt, Jürgen Nachtnebel, Herbert Glaser, Alexandra Lemanski, Ute auf der Brücken, Martina Draheim, Lisa Brenner, Robert Sommer.

Bild: BUND, Manfred Walser

TWS NETZ GMBH

Frostschutz für Wasserleitungen in Haus und Garten

Bei anhaltend niedrigen Temperaturen ist es an der Zeit, wichtige Vorkehrungen im und am Haus für die kalte Jahreszeit zu treffen. Um Frostschäden vorzubeugen, rät die TWS Netz GmbH, außenliegende Wasserleitungen zu entleeren.

Besonders gefährdet sind Wasserleitungen im Garten, an Terrassen und Garagen. Zudem empfiehlt der lokale Wasserversorger, die Einführungsstelle der Wasserhausanschlussleitung und den Standort des Wasserzählers zu überprüfen: Liegen diese neben einem Lichtschacht, ist ein Frostschutz sinnvoll. Dazu eignen sich trockene Dämmstoffe wie zum Beispiel Holzwolle, Säcke, Styropor oder Schaumstoff. „Ganz wichtig ist es, gekippte Kellerfenster bei Temperaturen unter null Grad zu schließen“, sagt Simon Scholz, Abteilungsleiter Netze bei der TWS. In strengen Wintern komme es immer wieder vor, dass der Wasserzähler in unbeheizten Kellerräumen einfriere, weil das naheliegende Fenster gekippt sei. Besondere Vorsicht ist auch in unbeheizten Neubauten geboten, in denen der Trinkwasseranschluss bereits installiert ist. „Hier kann es sehr schnell zu eingefrorenen Leitungen kommen. Durch einfache Maßnahmen wie dem Entleeren von Leitungen, dem Abdecken mit Dämmmaterialien oder dem Einsatz von Frostwächtern lassen sich teure Schäden vermeiden“, weiß Simon Scholz. Um bei Bedarf jederzeit schnell eingreifen zu können, bitten die Experten der TWS Netz, den Zugang zur Einführungsstelle der Wasserhausanschlussleitung, zur Hauptabsperreinrichtung und zum Wasserzähler freizuhalten.

Texte: Brigitte Schäfer

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER BODENSEE-OBERSCHWABEN

Ehrenurkunden für langjährige Betriebszugehörigkeit

Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben ehrt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Betriebsjubiläum.

Gute und treue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Rückgrat eines jeden Unternehmens. In der Region Bodensee-Oberschwaben sind langjährige Betriebszugehörigkeiten durchaus keine Seltenheit. Sie sind Ausdruck nachhaltiger wirtschaftlicher Strukturen und zeigen die Verbundenheit der Menschen zu ihrer Region und ihren Arbeitgebern.

Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben (IHK) gratuliert folgenden Mitarbeitern, die im Oktober dieses Jahres im Kreis Ravensburg ihre langjährige Betriebszugehörigkeit feiern konnten:

Franz Habisreutinger GmbH & Co. KG, Weingarten:
- Armin Breimaier (25 Jahre)
- Christian Hutzmann (25 Jahre)
- Herbert Kling (25 Jahre)
- Damian Machura (25 Jahre)
- Manuela Mühlegg (25 Jahre)
- Ralf Feldmann (40 Jahre)

Text: MediaPartner

BÜRGERKARTE BODENSEE-OBERSCHWABEN

Einkaufen und dabei Vereine unterstützen

Wie lässt sich der lokale Handel stärken und gleichzeitig das Engagement von Vereinen und gemeinnützigen Projekten fördern? Eine Möglichkeit bietet die Bürgerkarte Bodensee-Oberschwaben. Am 14. November gibt es dazu einen Infostand bei der Kornblume Naturkost.



Miriam Montano von der Bürgerkarte Bodensee-Oberschwaben und Stephan Melzer von der Kornblume Naturkost freuen sich über die Zusammenarbeit in Weingarten.

Das Prinzip der Bürgerkarte ist einfach: Bei jedem Einkauf mit der Bürgerkarte wird ein Förderprojekt als Dankeschön für den lokalen Einkauf vom Händler unterstützt. Gleichzeitig unterstützt der Kunde mit seinem Einkauf die Geschäfte vor Ort. Das Besondere an der Bürgerkarte ist, dass man selbst entscheiden kann, welches Förderprojekt unterstützt wird. Vereine und Bürgerprojekte können sich kostenlos über die Website der Bürgerkarte anmelden und sich als Förderprojekt zur Auswahl stellen. So verbindet die Bürgerkarte den lokalen Handel mit dem ehrenamtlichen Engagement in der Region. Geschäfte stärken ihre Bindung zur Kundschaft, Vereine und Bürgerprojekte erhalten Unterstützung und die Wertschöpfung bleibt vor Ort.
In Weingarten machen bereits zwei Anbieter mit: Erdwerk Gartengestaltung und neu auch Kornblume Naturkost. Weitere Einzelhändler und Dienstleistungsbetriebe sind willkommen. Ziel ist es, das Netzwerk in Weingarten auszubauen, damit noch mehr Menschen beim täglichen Einkauf lokale Vereine und Bürgerprojekte unterstützen können.

„Die Bürgerkarte bringt Menschen, Geschäfte und gemeinnützige Projekte zusammen. Je mehr Anbieter und Förderprojekte mitmachen, desto größer ist der Nutzen für die Stadt und die gesamte Region“, sagt Miriam Montano, die sich für die Bürgerkarte Bodensee-Oberschwaben engagiert.
Wer mehr über die Bürgerkarte erfahren möchte, kann sich am Samstag, 14. November, von 9 bis 13 Uhr direkt bei der Kornblume Naturkost am Broner Platz informieren. Hier gibt es Antworten auf offene Fragen und die ersten Bürgerkarten für den Einkauf. Außerdem wird erklärt, wie man als Einzelperson, als Förderprojekt oder als Anbieter bei der Bürgerkarte mitmachen kann.

Weitere Informationen finden sich unter www.buergerkarte-bodensee-oberschwaben.de oder direkt bei Miriam Montano (E-Mail: miriam.montano@wirundjetzt.org, Telefon 0176 / 81685716).

Text: Miriam Montano
Bild: Bürgerkarte Bodensee-Oberschwaben

FEUERWEHR

FEUERWEHR WEINGARTEN

Kameradschaftsabend 2026: Weit mehr als 327 Einsätze

Beim traditionellen Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Weingarten standen der Rückblick auf ein arbeitsreiches Berichtsjahr, der Dank, die Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements und zahlreiche Beförderungen im Mittelpunkt.

Kommandant Horst Romer blickte in seinem Bericht auf insgesamt 327 Einsätze zurück. Damit war die Feuerwehr erneut stark gefordert. Hinter dieser Zahl stehen viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit und die Bereitschaft der Einsatzkräfte, jederzeit für die Sicherheit der Bevölkerung einzustehen. Hinzu kommen Übungen, Ausbildungen und weitere Dienste, die den Feuerwehralltag über das gesamte Jahr prägen. Romer betonte den hohen Stellenwert der Sanitätsausbildung, die die Grundlage dafür schaffe, dem Rettungsdienst bei Drehleiterrettungen, Verkehrsunfällen oder Einsätzen der Höhenrettung professionell zuzuarbeiten und die Versorgung und Rettung von Patienten gemeinsam zu bewältigen.
Die Feuerwehr Weingarten zählt aktuell 136 Mitglieder. Davon gehören 88 der Einsatzabteilung, 24 der Jugendfeuerwehr und 24 der Altersabteilung an.

Ein besonderer Erfolg gelang beim Leistungsabzeichen in Gold. Erstmals seit 2007 konnten wieder zwei Gruppen an den Start gehen – beide bestanden den Leistungswettbewerb bei der Feuerwehr Kißlegg erfolgreich.
Ein ausdrücklicher Dank galt den langjährigen Unterstützern und Partnern der Feuerwehr, besonders den Unternehmen Baumgärtner und Garten Müller, die der Wehr als verlässliche Partner zur Seite stehen.

Auch die Jugendfeuerwehr blickte auf ein engagiertes Jahr zurück. Neun Jugendgruppenleiter begleiteten den Nachwuchs bei 39 Pflichtübungen und 22 freiwilligen Veranstaltungen. Eine Übungsbeteiligung von 88 Prozent zeigt, mit wie viel Interesse und Verlässlichkeit die Jugendlichen dabei sind.
Ausblick
Für 2027 stehen bereits zahlreiche Aufgaben und Vorhaben an. Neben Ein-

sätzen, Übungen und Ausbildungen gehört dazu die Haushaltsplanung für 2028 und 2029. Geplant ist ein Tag der offenen Tür am 20. Juni. Auch die Weiterentwicklung des Fuhrparks wird die Feuerwehr beschäftigen: Der Mannschaftstransportwagen MTW 1 soll durch ein Fahrzeug mit Elektroantrieb ersetzt werden. Hinzu kommen voraussichtlich mehr als 80 Dienste in der Atemschutzübungsanlage, 80 bis 100 Brandsicherheitswachdienste sowie Lehrgänge.
In seinem Grußwort dankte Oberbürgermeister Clemens Moll allen Abteilungen für ihr Engagement. Die ab Januar geltende neue Entschädigungssatzung sei ein Dankeschön der Stadt und des Gemeinderates für die außerordentlichen Leistungen und den ausgeprägten Gemeinschaftssinn innerhalb der Feuerwehr.

Beförderungen
Einen hohen Stellenwert nahmen die Beförderungen ein. Sie würdigen die Ausbildung, Erfahrung und das Engagement der Feuerwehrangehörigen. Zum Feuerwehrmann wurden Tim Bauer, Jonas Brenner, Jakob Müller und Lars Schmid befördert. Etienne Brisson und Frederic Poppe erhielten den Dienstgrad Oberfeuerwehrmann, Dieter Bahr und Dominik Marx wurden zu Hauptfeuerwehrmännern befördert. Zu Löschmeistern wurden Cem Fugel, Raphael Mark und Niklas Reinfeld ernannt. Oliver Cannello wurde zum Oberlöschmeister befördert, Arne Usadel und Tobias Wolf zu Hauptlöschmeistern. Martin Stürzl-Riegger erhielt die Beförderung zum Brandmeister, Andreas Daiber zum Oberbrandmeister. Simon Ries und Oliver Walzer wurden zu Hauptbrandmeistern befördert.



Die zahlreichen Geehrten mit der Führung der Feuerwehr sowie Oberbürgermeister Clemens Moll und Stadtkämmerer Florian Keller.

Die Feuerwehr Weingarten gratuliert allen Beförderten und dankt ihnen für ihren Einsatz und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Der Kameradschaftsabend machte einmal mehr deutlich, wie viel die Mitglieder aller Abteilungen gemeinsam leisten – im Einsatz, in der Ausbildung und für den Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr.

Text: Alexander Binder
Bild: Feuerwehr Weingarten

DIES UND DAS

NABU WEINGARTEN

Herbstliche Nistkastenkontrolle im Schenkenwald

Kennen Sie den Trauerschnäpper? Falls nicht: Der Trauerschnäpper ist ein schwarz-weißer Zugvogel, etwa so groß wie ein Spatz. Der Trauerschnäpper ist ein Höhlenbrüter und baut sein Nest gerne in Laub- und Mischwäldern. Für Baden-Württemberg steht er auf der Vorwarnliste der gefährdeten Vogelarten.

Falls Sie ihn kennen – hätten Sie gedacht, dass im Schenkenwald in diesem Sommer 33 Nistkästen von Trauerschnäppern genutzt wurden? Circa 150 Jungvögel wurden erfolgreich ausgebrütet. Dies war eine der Erkenntnisse bei der diesjährigen herbstlichen Nistkastenkontrolle, einer Kooperation zwischen ForstBW und dem NABU Weingarten. Hubert Kapler, Sprecher der NABU-Gruppe Weingarten und begeisterter Vogelkundler, hat die Kontrollen durchgeführt – an einem Nachmittag unterstützt durch Ehrenamtliche und am nächsten Tag zusammen mit den Baindter Forstazubis samt Forstwirtschaftsmeister und zwei Familien mit Kindern. Wie jedes Jahr war auch Gerhard Maluck, Forstdirektor i. R., dabei. Jeder der 223 kontrollierten Nistkästen wurde geöffnet und der Inhalt analysiert: Wurde der Nistkasten belegt? Von welcher Vogelart? Anhand des Nestbaus kann man sehen, welche Vögel darin gebrütet hatten. War die Brut erfolgreich? Manchmal waren noch Eier in den Nestern verblieben.
Im Abgleich mit der Frühjahrskontrolle kann bestimmt werden, welche Vogelarten mit wie vielen Jungen die Nistkästen genutzt haben. Neben den Trauerschnäppern brüteten vor allem noch Kohl- und Blaumeisen, Kleiber und seltener Rotkehlchen.
Dass der Trauerschnäpper im Schenkenwald so gut beheimatet ist, war eine sehr erfreuliche Überraschung beim Besichtigen der Nistkästen. Es gab aber etliche weitere Überraschungen: Die Nistkästen wurden nicht nur von Vögeln genutzt, sondern in mehreren Nistkästen waren Wespennester. Auch etliche Waldmäuse hatten sich einquartiert und schauten entweder verwundert oder erschrocken, wer da den Nistkasten geöffnet hat, oder sie sprangen den Kontrolleuren direkt entgegen! Sogar zwei Fledermäuse wurden in einem Nistkasten entdeckt!

Fazit: Die jährlichen Nistkastenkontrollen zeigen, wie vielfältig die Vogel- und Tierwelt im Schenkenwald ist, welche jährlichen Veränderungen es gibt – und sie haben immer Überraschungen parat!

Herzlichen Dank an Hubert Kapler und alle Helferinnen und Helfer!



Text: Karin Bruker
Bild: NABU

ORTSGRUPPE B90/DIE GRÜNEN

Grüner Ortsverband lädt zu Mitgliederversammlung

Am 11. November um 19 Uhr lädt der Ortsverband Bündnis 90 / Die Grünen Weingarten.Baienfurt.Baindt ins Speidlerhaus in Baienfurt ein. Interessierte und Mitglieder sind herzlich willkommen zum Austausch.

Anna Wiech, seit Frühjahr dieses Jahres im Landtag, wird von dort berichten und für Fragen zur Verfügung stehen. Ergänzt wird dies durch Informationen aus dem Kreistag. Besonders junge Interessierte sind willkommen. Man sieht gerade wieder deren Willen zu Veränderungen. Kommunal fängt es an.

Text: Carmen Wunderle

CDU STADTVERBAND WEINGARTEN

Jahreshauvptversammlung 2026

Am 30. Oktober tagte die Jahreshauptversammlung des CDU-Stadtverbands Weingarten im Kultur- und Kongresszentrum. Neben dem Bericht des bisherigen Stadtverbandsvorsitzenden Jörg Sträßle und den Wahlen gab es Einblicke in die Kommunalpolitik sowie eine Neuaufstellung des Vorstandes.

Mit dem Vorstandsteam um den neuen Stadtverbandsvorsitzenden Markus Brunnbauer soll der Fokus auf die kommunalpolitische Arbeit gestärkt und die gute Verzahnung mit der Politik in Stuttgart und Berlin beibehalten werden. Passenderweise waren die CDU-Abgeordneten Axel Müller als Mitglied des Bundestages ebenso wie Antje Rommelspacher als Wahlkreisabgeordnete für den Landtag mit dabei. Erfreulicherweise konnten wieder zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft vorgenommen werden. So wurde auch Martin Stellberger für 50 Jahre treue Mitgliedschaft und Unterstützung der politischen Arbeit ausgezeichnet.



Teile des frisch gewählten Vorstands, die Abgeordneten und der Jubilar Martin Stellberger.

Bei den Vorstandswahlen galt es, nach Ablauf der Amtszeit den gesamten Vorstand neu zu wählen. Gewählt wurden: Markus Brunnbauer (Vorsitzender), Carola Brenner, Goran Živković (stellvertretende Vorsitzende), Franz Pfleghar (Schatzmeister), Anna Sträßle (Medienbeauftragte), Martin Winkler (Schriftführer), Markus Holletzek, Kerstin Pfender, Christl Pick-Gobs, Frank Schraudolf, Jörg Sträßle (allesamt Beisitzer), Patricia Jabs, Peter Holletzek (Kassenprüfer).

Text: Martin Winkler für den CDU-Stadtverband
Bild: privat

INTERESSENVERBAND UNTERHALT UND FAMILIENRECHT (ISUV)

Ehevertrag, Partnervertrag, Scheidungsvereinbarung

Der berühmte Rosenkrieg ist bekanntlich auch teuer. Ein Vorteil der Trennungszeit vor einer Scheidung ist, dass oft negative Gefühle etwas abklingen können. Dann ist der Zeitpunkt günstig, um gemeinsam zu überlegen, was vom Gericht entschieden werden muss und was man untereinander aushandeln kann.

Damit das Ergebnis rechtssicher wird, benötigen Eheleute für bestimmte Einigungen einen Notarvertrag – bei Grundstücken ist das bereits bekannt. Auch alternative Regelungen zur Altersvorsorge, zum Unterhalt und zur Vermögensteilung lassen sich hier einbringen. Alternativ können sie auf Antrag als sogenannte Folgesachen vom Gericht entschieden werden, aber das kostet mehr Zeit und Geld. Auch bereits zu Beginn einer Ehe oder Partnerschaft sind vertragliche Regelungen möglich und vermeiden somit späteren Streit. Eine erfahrene Ravensburger Fachanwältin für Familienrecht zeigt diese Möglichkeiten auf, gibt Tipps und beantwortet Fragen bei einer öffentlichen Veranstaltung am Mittwoch, 11. November, 19 Uhr, Seestraße 44 in Ravensburg (Caritas-Gebäude). Veranstalter ist der gemeinnützige Interessenverband Unterhalt und Familienrecht e. V. (ISUV).

Die Teilnahme ist kostenlos, aber über eine kleine Spende freuen wir uns. Anmeldung wird empfohlen: Telefon 0170 / 5484542 (Manfred Ernst); E-Mail: Ravensburg@isuv.de.

Text: Manfred Ernst

VERKEHRSBETRIEBE SCHUSSENTAL

VBS bereitet eigene Busfahrer auf Stadtverkehr vor

Ravensburg, Weingarten, Baienfurt und Baindt haben mit den Verkehrsbetrieben Schussental (VBS) einen gemeinsamen kommunalen Verkehrsbetrieb geschaffen. Ab 1. Januar 2027 übernimmt die VBS den Stadtverkehr vollständig in Eigenleistung. Dafür hat das Unternehmen eigene Busfahrer eingestellt.



Einsteigen, bitte! Mit Leidenschaft und Verantwortung auf jeder Linie.

Ohne qualifiziertes und motiviertes Personal lässt sich ein zuverlässiger Stadtverkehr nicht betreiben: Aktuell schult die VBS die neuen Busfahrerinnen und Busfahrer, die zum Unternehmen gewechselt sind – teilweise aus anderen Bundesländern, teilweise von anderen Verkehrsunternehmen. Sie lernen derzeit Fahrzeuge, Strecken und Abläufe kennen und bereiten sich auf den Start vor. Viele haben sich bewusst für den Beruf entschieden, oft nach einem Neuanfang. Einige kamen aus der Industrie, andere suchten bessere Arbeitsbedingungen, Aufstiegschancen oder einen passenden Job trotz guter Ausbildung. Der Quereinstieg bei der VBS wurde für sie zur Chance – teilweise begleitet durch Programme der Agentur für Arbeit.

Nicht alle neuen Busfahrer kommen aus dem Schussental. Manche ziehen mit ihrer Familie hierher und suchen dringend passenden Wohnraum. Die VBS hatte diesen Bedarf von Anfang an im Blick und erleichtert neu zugezogenen Beschäftigten den Start. Einige wohnen vorübergehend in einer Wohngemeinschaft. Das ist eine wichtige Übergangslösung, ersetzt aber keine dauerhafte Perspektive für bezahlbaren Wohnraum.

„Busfahrerinnen und Busfahrer tragen eine enorme Verantwortung – für die Sicherheit ihrer Fahrgäste und dafür, dass Menschen jeden Tag zuverlässig ans Ziel kommen“, sagt Anton Buck, Geschäftsführer der VBS. Bei jedem Wetter, im Verkehr und unter Zeitdruck müssen sie konzentriert bleiben. Zugleich sind sie Ansprechpartner für Fahrgäste und für viele Menschen die erste Begegnung des Tages. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft prägen ihren Alltag. Im Gegenzug wünschen sich die Fahrerinnen und Fahrer Respekt, ein freundliches „Hallo“ und Geduld. Bis zum Start im Januar 2027 müssen die Vorbereitungen abgeschlossen sein. Dann entscheiden nicht nur Busse, Fahrpläne und ein moderner Betriebshof darüber, wie gut der Stadtverkehr funktioniert, sondern auch die Menschen, die ihn täglich fahren. Die VBS will mit guten Arbeitsbedingungen und Perspektiven zeigen: Busfahren ist ein Beruf mit Zukunft.

Text: Madeleine Jenny-Schulz
Bild: VBS, Felix Kästle

ORTSVERBAND WBB B90/DIE GRÜNEN

Leben im Eigenheim – Wohnen im Wandel der Bedürfnisse

Der OV WBB B90 / DIE GRÜNEN lädt alle Interessierten am Donnerstag, 12. November, zu einer Infoveranstaltung ein: gemeinsame Besichtigung der Wanderausstellung des Ministeriums für Landentwicklung und Wohnen „Mehr Leben im Eigenheim“ im Amtshaus, danach Fachvortrag im Gasthaus Bären.

In jedem Haus schlummern vielfältige Möglichkeiten, es zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Das Einfamilienhaus ist weit mehr als nur ein Gebäude – es ist ein Ort, der mit uns wachsen und sich wandeln kann. Oft schlummern in bestehenden Häusern ungeahnte Potenziale, um auf neue Lebenssituationen (Gründung Familie, barrierearmer Umbau ...) zu reagieren, ohne neue Flächen zu versiegeln. Ob durch An- und Ausbauten, Umnutzung vorhandener Räume oder innovative Wohnformen wie das Teilen des Hauses – es gibt viele Wege, Wohnraum effizienter und klimagerechter zu nutzen.

Begleitend findet danach der Fachvortrag von Christa Gnann zum Thema „Wie will ich im Alter leben? Wohnen und Leben im eigenen Haus – und das so lange wie möglich?“ statt. Anhand von Best-Practice-Beispielen aus dem Landkreis wird aufgezeigt, wie selbstbestimmtes, altersgerechtes Wohnen in den eigenen vier Wänden konkret realisiert werden kann.

- Veranstaltungstermin: Donnerstag, 12. November
- Treffpunkt: im Amtshaus, Kirchstraße 2
- 17 Uhr: gemeinsame Besichtigung der Wanderausstellung des Ministeriums für Landentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg „Mehr Leben im Eigenheim“
- circa 17.30 Uhr: Vortrag von Christa Gnann zu Wohnformen im Alter, nebenan im Gasthaus Bären
- Eintritt frei

Text: Hermine Städele

CHRISTEN IM BERUF

Gottvertrauen – auch wenn‘s ganz heftig kommt?

Am Freitag, 13. November, um 19.30 Uhr, gibt es im Gasthof „Rössle“ wieder eine Vortragsveranstaltung der Vereinigung Christen im Beruf.

Isabelle Hurter, 40-jährige dreifache Mutter und Unternehmerin aus dem Allgäu, überlebte im Jahr 2021 einen plötzlichen Herztod, was für sie ein absolutes Wunder Gottes darstellte. Im vergangenen Jahr erlitt sie ein weiteres Herzversagen, was ihren Glauben und ihr Vertrauen in Gott weiter vertieft hat. In ihrem authentischen Zeugnis erzählt sie, wie sie gelernt hat, Gott im Alltag die Entscheidungen zu überlassen, und wie daraus Hoffnung, Vertrauen und Leichtigkeit entstehen können, selbst in schweren Zeiten. In Ihrem Vortrag hat sie das Thema „Stehe fest, bis Gott den Sieg gibt” gegeben.

Der Besuch der Veranstaltung ist wie immer unverbindlich und kostenfrei.

Text: Kurt Schäfer

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

KREISJUGENDRING RAVENSBURG E.V.

Lauf für Toleranz und Demokratie in Bukarest

Vom 8. bis 13. Oktober waren 47 Teilnehmende aus dem Landkreis Ravensburg in Bukarest unterwegs, so viele wie noch nie.



Die stolze Laufgruppe nach dem Zieleinlauf.

Seit zwölf Jahren werden solche Reisen von einer ehrenamtlichen Projektgruppe organisiert in Kooperation mit dem Kreisjugendring Ravensburg, dem Alevitischen Bildungswerk und der Edith-Stein-Schule. Bei einer langen Stadtführung ging es um die Geschichte Rumäniens, das Leben unter dem Kommunismus und die Proteste, die den Weg in die Demokratie prägten. Wie es um die Demokratie heute steht, erläuterte Dr. Stefan Hoffmann, Leiter der Konrad-Adenauer-Stiftung in Rumänien. Der Austausch machte deutlich: Der Einsatz für demokratische Werte ist eine gemeinsame europäische Aufgabe. Der sportliche Höhepunkt folgte beim Bukarest Marathon. Sechs Staffeln mit je vier Läufer*innen sowie einige Halbmarathonis gingen an den Start. Besonders stolz waren die Schüler*innen, für die es der erste Laufwettbewerb war. Die Reise hat einmal mehr gezeigt, worum es bei „Ravensburg läuft für Toleranz“ geht: nicht allein um sportliche Leistungen, sondern um das Erlebnis, gemeinsam etwas zu schaffen. 47 Menschen machten sich auf den Weg nach Bukarest – und kehrten als starke Botschafter für Demokratie, Toleranz und Vielfalt zurück.

Text: Sabine Weisel
Bild: Joachim Sautter

LANDRATSAMT RAVENSBURG

Landratsamt am 24. November vormittags geschlossen

Das Landratsamt Ravensburg mit allen Außenstellen bleibt am Dienstag, 24. November, am Vormittag wegen einer innerbetrieblichen Veranstaltung geschlossen.

Am Nachmittag sind die Standorte Ravensburg und Weingarten ab 13.30 Uhr wieder geöffnet. Unsere Onlinedienste sind unter https://onlinedienste.rv.de/ jederzeit verfügbar.

Bekämpfung des Japankäfers

Das Landratsamt Ravensburg und das Regierungspräsidium Freiburg definieren per Allgemeinverfügung einen räumlichen Geltungsbereich für die Bekämpfung des Japankäfers (Popillia japonica). Seine Verbreitung soll eingedämmt werden.

In diesem Jahr wurden um Lindau mehr als 50 Japankäfer in sogenannten Pheromonfallen gefangen. Gemäß EU- Vorgaben hat die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft eine Quarantänezone ausgewiesen, um die weitere Ausbreitung des Schädlings zu verhindern. Um jeden Fundort werden eine Befallszone sowie eine Pufferzone definiert. Diese ragen auch in Teile des östlichen Landkreises Ravensburg hinein.

Der aus Asien stammende Japankäfer hat in Europa keine natürlichen Feinde. Durch den Fraß des Käfers und der Larven drohen der heimischen Landwirtschaft sowie in privaten Gärten immense Schäden.

Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, Sichtungen des Japankäfers während der Flugzeit zu melden. Das Tier ist etwa einen Zentimeter groß, besitzt einen metallisch-grün schimmernden Kopf und braune Flügeldecken. Das eindeutigste Erkennungsmerkmal sind fünf weiße Haarbüschel an jeder Hinterleibsseite sowie zwei größere Haarbüschel am Körperende. Wer ein verdächtiges Insekt sichtet, wird dringend gebeten, dieses zu fotografieren oder in einem fest verschlossenen Gefäß zu fixieren und den Fund umgehend per E-Mail an Pflanzengesundheit-Kaefer@ltz.bwl.de zu melden.Weitere Informationen erhalten Sie beim Landratsamt unter www.rv.de/19166300.

Texte: Susanne Birk
Bild: Landratsamt / stock.adobe



Wer einen Japankäfer entdeckt, sollte den Fund umgehend melden.

DRK-KREISVERBAND RAVENSBURG

Hausnotrufsysteme bieten individuelle Lösungen

Besonders im Alter oder bei Krankheit ist es ein großes Anliegen: Die meisten Menschen möchten so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden bleiben. Ein Hausnotruf, wie ihn der DRK-Kreisverband Ravensburg in unterschiedlicher Ausführung anbietet, kann diesen Wunsch unterstützen.

Er gibt nicht nur den Betroffenen, sondern auch den Angehörigen Sicherheit. Das DRK bietet eine Vielzahl von Lösungen und berät vorab ausführlich.

Auf dem Tisch vor Christian Neusch sind acht verschiedene Geräte aufgestellt. Er verantwortet als Leiter der Sozialen Dienste beim DRK-Kreisverband das umfassende Thema Hausnotruf. Die ansehnliche Auswahl findet er wichtig, damit jeder Kunde und jede Kundin für die persönlichen Bedürfnisse und Gegebenheiten ein passgenaues Gerät auswählen können. Die Auswahl reicht von rein stationären Hausnotrufgeräten, die mit dem analogen Telefonanschluss oder der Telefonanlage verbunden werden, über Geräte mit eigener SIM-Karte, die das Mobilfunknetz nutzen, bis hin zu kombinierten Systemen, die sowohl zu Hause als auch unterwegs im öffentlichen Raum eingesetzt werden können. Auch Lösungen mit mehreren Verbindungsmöglichkeiten sind verfügbar. Hinzu kommen Geräte, die einer Smartwatch ähneln.

Welche Lösung zu den persönlichen Bedürfnissen passt, lässt sich am besten gemeinsam mit Angehörigen abwägen. Bei der Entscheidung unterstützt das Technikteam des DRK. Die Beratung beim DRK orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen und ist extrem gut. Sie beraten auf Wunsch in der eigenen Wohnung.

Damit sich die fast 1.600 Nutzer auf den Hausnotruf verlassen können, sorgt ein gut organisiertes Netzwerk für Sicherheit. Im Zuge eines Digitalisierungsprojekts werden zentrale Abläufe zusammengeführt. So verfügen DRK, Technikteam und Hausnotrufzentrale über aktuelle Daten. Auch die Rettungsleitstelle erhält im Notfall alle wichtigen Informationen. „Wir bieten eine sehr hohe Flexibilität“, betont Christian Neusch. Das gilt für die Geräteauswahl ebenso wie für individuell abgestimmte Beratungstermine. Technische Rufbereitschaft und Notdienst gewährleisten Unterstützung bei Problemen.

Weitere Informationen

Unter bestimmten Voraussetzungen übernehmen Pflegekassen die Kosten ganz oder teilweise. Das DRK berät zu geeigneten Lösungen und unterstützt auf Wunsch bei der Antragstellung. Kontakt: Christian Neusch, DRK-Kreisverband, Telefon 0751 / 56061-68, christian.neusch@rotkreuz-ravensburg.de.



Christian Neusch, Leiter der Sozialen Dienste beim DRK-Kreisverband, präsentiert die vielfältigen Hausnotrufsysteme für mehr Sicherheit zu Hause und unterwegs.

Text: Gerhard Krayss
Bild: DRK Ravensburg

LANDSCHAFTSERHALTUNGSVERBAND LANDKREIS RAVENSBURG E. V.

Jetzt „NaTour.Bauwagen“ für 2027 anfordern!

Der NaTour.Bauwagen startet im Frühjahr 2027 in die neue Umweltbildungssaison und bringt faszinierende Naturerlebnisse direkt vor Ihre Haustür! Voll ausgestattet für unvergessliche Abenteuer, wechseln wir regelmäßig unseren Standort.



Holen Sie sich das rollende Umweltbildungsmobil für Ihre Bildungseinrichtung oder Ihren Verein vor die Haustüre!

Unser Konzept: Der NaTour.Bauwagen bleibt mindestens zwei Wochen an einem zentralen, gut erreichbaren Standort. Ob auf dem Schulgelände oder in Naturnähe – den Standort stimmen wir individuell mit Ihnen ab.
Das Programm richtet sich an Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zur weiterführenden Schule. In zweistündigen Modulen erforschen wir heimische Gewässer, den Lebensraum Boden, Biber und ihre Auswirkungen auf die Landschaft sowie die Bedeutung von Bestäuberinsekten. Spielerische und kreative Methoden wecken die Neugier, fördern Naturerlebnisse und verankern Wissen nachhaltig.
Alle benötigten Materialien bringt der NaTour.Bauwagen mit – darunter Mikroskope, Binokulare, Kescher sowie Mal- und Bastelutensilien. Eine ausgebildete Umweltbildungskraft begleitet die Module. Die Aufsichtspflicht verbleibt bei der Bildungseinrichtung; eine Lehrkraft oder pädagogische Fachkraft muss anwesend sein.
Möchten Sie den NaTour.Bauwagen 2027 zu sich holen? Dann freuen wir uns auf Ihre unverbindliche Anfrage unter www.natourbauwagen.de.

Text: Tobias Hornung
Bild: Max Kesberger

ADFC

Umfrage: Wie fahrradfreundlich ist Weingarten?

Noch bis zum 30. November haben Radfahrende in ganz Deutschland die Möglichkeit, beim ADFC-Fahrradklima-Test 2026 die Fahrradfreundlichkeit ihrer Stadt oder Gemeinde zu bewerten.

So fragt auch der ADFC-Kreisverband Ravensburg: Wie gut funktioniert Radfahren in Weingarten? Kommt man mit dem Rad sicher, komfortabel und schnell ans Ziel? Sind die Radwege in einem guten Zustand? Nehmen die Verkehrsteilnehmer Rücksicht aufeinander? Kurz: Macht Radfahren in Weingarten Spaß – oder ist es Stress?
Hier geht’s zur Befragung: https://fkt.adfc.de/befragung
Warum sind Ihre Stimmen so wichtig? Sie wissen am besten, was gut funktioniert und wo noch Handlungsbedarf besteht. Wir werden die Umfrageergebnisse, insbesondere die Textantworten, an die Stadtverwaltung weiterleiten, die damit wertvolle Hinweise bekommt, wo Problemstellen liegen und was verbessert werden sollte. Je mehr Menschen mitmachen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse.
Für Jugendliche gibt es dieses Jahr erstmals eine extra Umfrage. Damit können Schülerinnen und Schüler Hinweise geben, was sie sich für ihren Schulweg wünschen. Das ist in Weingarten besonders wichtig, da in den nächsten Jahren zwei neue Radverbindungen eingerichtet werden sollen, die sich am Gymnasium, der Realschule und dem Hallenbad kreuzen.
Die Teilnahme dauert nur wenige Minuten. Geben Sie diese Informationen zum Fahradklima-Test auch an Freund:innen, Familie und Kolleg:innen weiter. Jede Stimme zählt!

Text: Martin Hulin

ZFP SÜDWÜRTTEMBERG

Erlebnisparcours Demenz

„Eine Reise in eine veränderte Welt“: Der Erlebnisparcours Demenz am Samstag, 7. November, von 13 bis 16 Uhr in der Gemeindehalle Baienfurt lädt dazu ein, sich auf eine besondere Entdeckungsreise zu begeben.

Wie fühlt es sich an, wenn Vertrautes plötzlich fremd erscheint und alltägliche Situationen zur Herausforderung werden? Menschen mit Demenz nehmen ihre Umwelt häufig anders wahr. Was für andere selbstverständlich erscheint, kann für Betroffene verwirrend, beängstigend oder kaum nachvollziehbar sein. Das stellt auch An- und Zugehörige, Pflegekräfte und andere Begleitpersonen immer wieder vor Herausforderungen.

Der interaktive Erlebnisparcours macht diese veränderte Wahrnehmung anhand verschiedener Übungen und Selbsterfahrungsangebote auf anschauliche Weise erfahrbar. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, gewohnte Sichtweisen zu hinterfragen, sich in die Lebenswelt von Menschen mit Demenz einzufühlen und neue Perspektiven zu gewinnen. Organisiert wird die Veranstaltung von der Selbsthilfegruppe Sternschnuppe Baienfurt und dem Fortbildungsnetzwerk Demenz im Landkreis Ravensburg.

Das Fortbildungsnetzwerk Demenz möchte mit Vorträgen und Veranstaltungen die Versorgung und die Lebensumstände für Menschen mit Demenz verbessern. Dabei gilt es, An- und Zugehörige sowie Betreuende zu stärken, Vertrauen aufzubauen und so ein würdevolles Zusammenleben zu ermöglichen. Mehr Informationen zu den Angeboten des Netzwerk Demenz unter www.zfp-web.de/netzwerk-demenz.

Text: Stefan Angele



Wenn das Nötigste fehlt.

Sie können das Blatt wenden.

Spenden unter:www.caritas-international.de

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02

DZI Spenden-Siegel

Einfach scannen und spenden.

caritas international

DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS


Tausendschöne
Momente.
Endlich sind sie da.
Spenden und
Infos unter
www.rotenasen.de
ROTE NASEN



VERZEICHNIS UNSERER AMTS- UND MITTEILUNGSBLÄTTER

Amts- und Mitteilungsblätter sind die wichtigsten Informationsmedien für das lokale Geschehen am Ort und der Umgebung. In diesem Umfeld findet Ihre Anzeige allerhöchste Beachtung. Woche für Woche. In diesen Gemeinden stehen Ihnen unsere Amts- und Mitteilungsblätter zur Verfügung.

Region Biberach
Achstetten, Bad Buchau, Biberach Kommunal, Dettingen/Iller, Erolzheim, Gutenzell-Hürbel, Hochdorf, Kirchberg/Iller, Langenenslingen, Maselheim, Ochsenhausen, Oberstadion, Rot an der Rot, Schwendi, Tannheim, Ummendorf, Unlingen, Warthausen

Region Bodensee
Ailingen, Eriskirch, Fischbach, Immenstaad, Langenargen, Lindau, Meckenbeuren-Kehlen, Neukirch, Oberteuringen

Region Oberschwaben
Amtzell, Bad Waldsee, Baienfurt, Baindt, Bergatreute, Bodnegg, Grünkraut, Isny, Kißlegg, Leutkirch, Ravensburg, Schlier, Vogt, Waldburg, Weingarten, Wolfegg

Region Sigmaringen
Pfullendorf, Sigmaringen

Region Wangen
Deuchelried, Leupolz-Karsee, Neuravensburg, Niederwangen, Schomburg

Region Zollernalb
Albstadt-Laufen, Albstadt-Margrethausen, Albstadt-Onstmettingen, Albstadt-Pfeffingen/ Burgfelden, Balingen, Bitz, Dotternhausen/ Dautmergen, Ratshausen, Weilen unter den Rinnen

Weitere Gemeinden
Fremdingen, Neidlingen, Pattonville, Wolpertshausen

Kontakt

Anzeigen-Buchung **07154 8222-70** *oder auch g*erne per E-Mail: **anzeigen@duv-wagner.de**

Abo-Bestellung **07154 8222-20** *oder auch g*erne per E-Mail: **vertrieb@duv-wagner.de**

Druck + Verlag WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG | Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim
www.duv-wagner.de

Anzeigenauftrag

Hiermit buche ich nachstehende Anzeige in der Sonderveröffentlichung «Weihnachtsgrüße & Neujahrswünsche» in der Kalenderwoche 51/2026.

online **www.duv-wagner.de/**weihnachtsanzeige
per Mail **anzeigen@duv-wagner.de**
per Post **Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG, Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim**

Ich buche das Mitteilungsblatt der Gemeinde(n) _____

❑ Ich spare 15% durch Buchung der Region: _____

Ich wähle die Musteranzeige Nr. _____

Anzeigenschluss: 27.11.2026 Später eingereichte Aufträge erscheinen im allgemeinen Anzeigenteil.

Text für meine Glückwunschanzeige:
(Firmenanschrift + wenn gewünscht zusätzlicher Text wie z.B. Öffnungszeiten, Betriebsferien, ...) Bitte in Druckschrift ausfüllen! Danke.

Ihr Logo

Senden Sie uns
Ihr Logo an
anzeigen@duv-wagner.de

Bitte haben Sie Verständnis, dass am Layout der Musteranzeigen keine Änderungen vorgenommen werden können. Aus der von Ihnen gewählten Musteranzeige, aus Ihren Firmendaten und dem (optionalen) zusätzlichen Text gestalten wir Ihnen eine ansprechende Anzeige.

Rechnungsanschrift:

Firma, Name

Kunden-Nr. für Rückfragen

Straße, Hausnummer

Telefon für Rückfragen

PLZ, Ort

E-Mail für Rechnungsversand

❑ Rechnung per Lastschrift

Hiermit ermächtige ich Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG, 70806 Kornwestheim, zu Lasten des nachstehend angegebenen Kontos mittels Lastschrift den Rechnungsbetrag der obigen Anzeige einzuziehen.

IBAN

Datum, Unterschrift

❑ Rechnung per Überweisung

Einwilligungserklärung: Für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben wir alle technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen, um ein hohes Schutzniveau zu schaffen. Wir halten uns dabei strikt an die Datenschutzgesetze und die sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften. Ihre Daten werden ausschließlich über sichere Kommunikationswege an die zuständige Stelle übergeben. Zur Bearbeitung Ihres Anliegens werden personenbezogene Daten von Ihnen erhoben wie z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten sowie die notwendigen Angaben zur Bearbeitung. Die Verwendung oder Weitergabe Ihrer Daten an unbeteiligte Dritte wird ausgeschlossen. In dem Fall eines gebührenpflichtigen Vorgangs übermitteln wir zur Abwicklung der Bezahlung Ihre bezahlrelevanten Daten an den ePayment-Provider. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich einverstanden.

Druck + Verlag WAGNER



15

100,00 €
Größe: 90 x 80 mm



16

111,00 €
Größe: 90 x 90 mm

10% Frühbucher-Rabatt

19

150,00 €
Größe: 90 x 125 mm

18

122,00 €
Größe: 90 x 100 mm





Alle Preise sind pro Gemeinde für Farb- und s/w-Anzeigen, zzgl. MwSt., nicht weiter rabattfähig. Anzeigenbuchungen sind auch über die Mediaberatung der Schwäbischen Zeitung möglich.



11

144,00 €
Größe: 187 x 60 mm



13

100,00 €
Größe: 90 x 80 mm

10% Frühbucher-Rabatt

14

261,00 €
Größe: 187 x 100 mm



Alle Preise sind pro Gemeinde für Farb- und s/w-Anzeigen, zzgl. MwSt., nicht weiter rabattfähig. Anzeigenbuchungen sind auch über die Mediaberatung der Schwäbischen Zeitung möglich.

Vererben Sie Eltern Stärke!



© doble-d/iStock

MÜTTER GENESUNGS WERK

Für Mütter, Väter und pflegende Angehörige

Kostenfreie Testamentsbroschüre:

Telefon: 030 / 33 00 29-14

E-Mail: info@muettergenesungswerk.de

Malteser
...weil Nähe zählt.

Ihre Spende lindert Armut

Zum Spenden-formular:

malteser.de/
spenden-gegen-armut

#ZusammenGegenArmut

STELLENANGEBOTE

ZUSTELLER
FÜR UNSERE PRODUKTE

Unser Angebot:
- Geregelte Arbeitszeit von ca. 14:00 – 22:00 Uhr
- Feste Zustelltouren mit unseren Zeitungen, Briefen und Paketen
- Durchschnittliches Gewicht unserer Produkte 1,5 kg
- Unbefristeter Arbeitsvertrag in Direktanstellung
- 15 € Stundenlohn
- 500 €* Willkommensbonus
- Ausführliche Einarbeitung
- Bis zu 32 Tage Urlaub bei einer 5 Tage Woche
- Bis zu 36 Tage Urlaub bei einer 6 Tage Woche
- Attraktive Mitarbeiterangebote (Bsp.: EGYM Wellpass und corporate benefits)
- Zustellfahrzeug und Arbeitsbekleidung werden gestellt

Du bringst als Zusteller (m/w/d) mit:
- Führerschein Klasse B (PKW)
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Grundkenntnisse Deutsch sind ausreichend
- Quereinsteiger willkommen

*Ausbezahlung nach 6 Monaten im ungekündigten Arbeitsverhältnis. Prämie wird mit dem Gehalt ausbezahlt und ist steuer- und sozialversicherungspflichtig.

Merkuria Zustelldienst GmbH & Co. KG
Tel: 0751 2955-1666
job@suedmail.de | www.suedmail.de

Interesse geweckt? Jetzt bewerben!

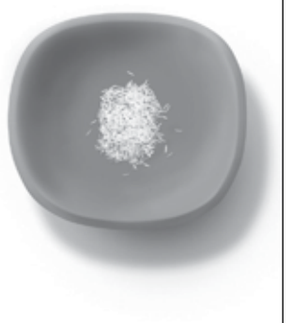
südmail

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Druck + Verlag WAGNER 07154 8222-70

Regelmäßig spenden – Nachhaltig Zukunft sichern www.help-ev.de Help

Weniger ist leer.



Es gibt so viele, die hoffen auf mehr, um überleben zu können. Ihre Spende hilft.

Spendenkonto KD Bank
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt



Neubau-Eigentumswohnungen
in Weingarten – beste innerstädtische Wohnqualität
Hier sehen Sie was Sie kaufen!

Perfekte Kapitalanlage **2,5-Zi.-Wohnung mit Balkon**
- Hell und sonnig
- Wohnfläche ca. 51 m²
- Modernste Energietechnik – geringe Nebenkosten
- Kfz-Stellplatz in Tiefgarage

Kaufpreis kompl. € 368.000,-

Großzügiger Wohnkomfort **4,5-Zi.-Wohnung mit Balkon**
- Hell und sonnig
- Wohnfläche ca. 98 m²
- Modernste Energietechnik – geringe Nebenkosten
- Kfz-Stellplatz in Tiefgarage

Kaufpreis kompl. € 660.000,-

www.junker-wohnbau.de

E2 Wohnbau GmbH & Co. KG
August und Robert Junker
Friedrichstraße 65, 88045 Friedrichshafen

Rufen Sie uns gleich an!
Tel. (07541) 402 888 0
info@junker-wohnbau.de

VERSCHIEDENES

Suche Mitspieler zum Schafkopfen in Weingarten.
Freue mich über jeden Anruf. Ab 17:00 Uhr. ☎ 0751/47861

IMMOBILIENMARKT

Garage bzw. TG-Stellplatz Nähe Vogteistr. in Weingarten
zu mieten gesucht. ☎ 0170 386699

Helle 3-Zi.-DG-Wohnung Bad Wurzach ab 1. Feb. 2027
zu vermieten. KM 740 €, NK 145 € + Strom + Gas ☎ 0170/7360964

Wohnung gesucht
Zuverl. **Lehramtsreferendarin**, ruhig, NR, sucht gepflegte Wohnung in **RAVENSBURG** oder **WEINGARTEN** ab 1.1. bis 850 Euro warm. Nachricht gerne an feilerfamilie5@gmail.com



Unser Ziel:
Kein Kind soll auf der Straße enden!

Informationen unter
www.strassenkinder.de

DON BOSCO Straßenkinder

Konto DE78 3705 0198 1994 1994 10

Sie möchten uns Ihre Anzeige per Mail schicken? Sehr gerne!

Druck + Verlag
WAGNER
anzeigen@duv-wagner.de



KFZ-MARKT

Batterien für alle Fahrzeuge!

Lott
Tel.07524 6703

Machen Sie Schlagzeilen!

Augenlicht-Retter gesucht!

Mit nur 9 Euro im Monat helfen Sie, Menschen vor Blindheit zu retten!



Foto: CBM

Jetzt mitmachen – www.augenlichtretter.de

Blinde und sehbehinderte Menschen in Entwicklungsländern brauchen Ihre Hilfe. Unterstützen Sie den Kampf der CBM gegen vermeidbare Blindheit.

cbm
christoffel blindenmission
gemeinsam mehr erreichen

TRAUERANZEIGEN

Bestattungshaus Zimmermann &Erne

Ihr Bestatter mit Herz!

Büro Schlier:	Büro Weingarten:	Büro Weingarten:
Am Sportplatz 4	Wolfeggerstr. 46/1	Liebfrauenstr. 49
88281 Schlier	88250 Weingarten	88250 Weingarten
Tel. 0 75 29 / 913 57 35	Tel. 07 51 / 414 76	Tel. 07 51 / 569 38 833

www.bestattungshaus-zimmermann.de

Klösterle Mädchenschulen
Ravensburg

Klösterle Grundschule
Theresia-Gerhardinger-Realschule
mit offenem Ganztagsbereich

STIFTUNG KATHOLISCHE FREIE SCHULE

Aufnahme für das Schuljahr 2027/2028!
1. Klasse Grundschule & 5. Klasse Realschule
Die Informationsabende finden für beide Schularten am Mi., 18. November um 19 Uhr statt

Tag der offenen Tür der Grundschule mit Ganztagsbereich
Fr., 27. November von 16:00 – 18:00 Uhr

Olgastr. 13 88214 Ravensburg
Tel. 0751/36193-0
www.kloesterle-rv.de

VERANSTALTUNGEN

Gezielt und günstig werben!



Mit Musikhighlights aus Harry Potter, Indiana Jones uvm.

Schwäbische Klassik Sterne

HELDEN DER FILMMUSIK

18.11. Tuttlingen
20.11. Bad Wurzach
21.11. Ehingen
Beginn: 19:30 Uhr

22.11. Weingarten
Beginn: 19:00 Uhr



Tickets unter:
meine.schwaebische.de/filmkonzert

Schwäbische NEUE PHILHARMONIE

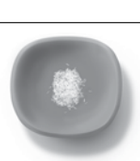
HIV und Aids besiegen – dabei sein!

Mit Ihrer Unterstützung!

ONLINE SPENDEN
aids-stiftung.de/spenden
SPENDENKONTO
IBAN DE85 3705 0198 0008 0040 04

Deutsche AIDS-Stiftung

Weniger ist leer.



Mitglied der actalliance Brot für die Welt

Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt
treffsicher – verbrauchernah – erfolgreich – preiswert!

GESCHÄFTSANZEIGEN



Nach dem Sommer ist vor dem Sommer:

ab Nov. - Markisen zu Winterpreisen!

Markisen und Tuchwechsel
Wir beraten Sie gerne von
Mo-Fr von 10-18 Uhr.



Haller Raumgestaltung, 88263 Sattelbach
T 07504 97000 | haller-raumgestaltung.de

Haller.

Adventszauber

07. November bis 23. Dezember

WINTERLICHE WOHNIDEEN
FESTLICHE DEKORATION
STILVOLLE INSPIRATION



georgBritsch
Ihr Antikmöbel-Spezialist
88427 Bad Schussenried
www.britsch.com

Sie möchten uns Ihre Anzeige per Mail schicken? Sehr gerne!

anzeigen@duv-wagner.de

stadt weingarten



In der Stadtverwaltung Weingarten arbeiten über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagiert für das Wohl der rund 25.000 Bürgerinnen und Bürger und gestalten die Weiterentwicklung der Stadt. Unweit des Bodensees gelegen, ist die moderne Hochschulstadt ein familienfreundlicher Wohnort mit hoher Lebensqualität und breitem Kultur- und Freizeitangebot.

Wir suchen Sie für verschiedene Bereiche:

Dezernat Finanzen und Digitalisierung:

- **Dezernatsleitung in der Funktion des Fachbediensteten für das Finanzwesen (Kämmerer/in)** (m/w/d)

Abteilung Stadtplanung und Bauordnung:

- **Stadtplaner/in** (m/w/d)

Abteilung Personal- und Zentrale Dienste:

- **Personalsachbearbeitung / Personalreferent/in** (m/w/d)

Freibad und Hallenbad mit Saunalandschaft:

- **Fachangestellte/r für Bäderbetriebe** (m/w/d)
- **Mitarbeiter/in für die Kasse** (m/w/d)
- **Auszubildende/r Fachangestellte/r für Bäderbetriebe** (m/w/d)

Interessiert? Alle wichtigen Informationen zu den Stellen finden Sie auf unserer Homepage:
www.stadt-weingarten.de/stellen

Flutkatastrophe.
Sie können das Blatt wenden.

100 Jahre grenzenlose Nächstenliebe

Spenden unter:
caritas-international.de

caritas international
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Ökologisch. Gesund. Fair. Nachhaltig.
prolana.com | manufakturladen.com

PROLANA
Naturbettwaren

Herbstaktion: Jetzt bis zu 500 € sparen!*

50€	100€	200€	500€
Rabattgutschein ab einem Einkaufswert von 250€	Rabattgutschein ab einem Einkaufswert von 500€	Rabattgutschein ab einem Einkaufswert von 1.000€	Rabattgutschein ab einem Einkaufswert von 2.500€
Gutscheincode: Prolana50	Gutscheincode: Prolana100	Gutscheincode: Prolana200	Gutscheincode: Prolana500

*gültig bis zum 29.11.2026 im **Manufaktur-Laden Waldburg** oder online unter www.prolana.com nicht untereinander oder mit anderen Rabattcodes kombinierbar.

Prolana GmbH
Am Langholz 10 | 88289 Waldburg | 07529/9721-11
Öffnungszeiten unter: www.manufakturladen.com

UNSERE WOCHENEND-ANGEBOTE
Gültig vom
05.11. – 07.11.2026

Deutschland **Kohlrabi** Stck. **0,59 €**

Deutschland **Speisekürbis Hokkaido** 1 kg **1,11 €**

Niederlande **Rosenkohl** 750 g Netz **1,11 €**

An der Theke: „Family Pack" **Saftiger Schweine-Hals** ab 1,5 kg 100 g **1,29 €**

Rosenhäusle ...näher geht's nicht!
Die angenehme Art einzukaufen

Rosenhäusle Apfel-Tipp:
Topaz
sonnengereift, fest, aromatisch

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag – Freitag: 7.30 – 19.00 Uhr
Samstag: 7.30 – 14.00 Uhr

WOCHEN-ANGEBOT
Gültig vom
05.11. – 11.11.2026

Oberstadt Metzg. Weingarten: **magere Rinder-Rouladen** offen oder gefüllt 100 g **2,29 €**

Putenschinken 100 g **2,09 €**

Backwaren: **Bauernlaib** 1 kg **4,50 €**

Lino Lada Brotaufstrich 350 g Glas **2,99 €**

Weizenmehl Typ 405 1 kg **0,99 €**

SOLANGE VORRAT REICHT!
Keine Haftung für Irrtümer u. Druckfehler.

Robert Luigart e.K. Rosenhäusle
Wilhelm-Braun-Str. 3 • 88250 Weingarten

Besuchen Sie uns online!

Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e. V.



MUT
HILFE
HOFFNUNG

Helfen Sie krebskranken Kindern und deren Familien mit Ihrer Spende!

UNSERE SPENDENKONTEN

Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE10 6415 0020 0000 1260 63

VR Bank Tübingen eG
IBAN: DE26 6406 1854 0027 9460 02

Telefon 07071/9468-11
krebskranke-kinder-tuebingen.de